Grundschule Burgebrach

Jahresbericht 2022/23

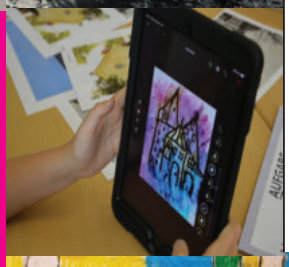
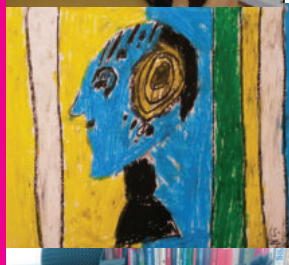











www.grundschule-burgebrach.de

Jahresbericht 2022/23
Grundschule Burgebrach



Liebe Schülerinnen und Schüler, verehrte Eltern, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder unserer Schulfamilie,

wieder liegt ein Schuljahr hinter uns. Gelegenheit zu reflektieren und wichtige Aktionen in Erinnerung zu rufen.

An dieser Stelle geht mein herzlichster Dank an das gesamte Kollegium für all die vielfältigen Beiträge und an Frau Carina Neubauer für die redaktionelle Gestaltung dieses Jahresberichtes.

Rückblick auf das Schuljahr 2022/23

Nach 2 Jahren Pandemie hatten wir 2022/23 zum Glück keine **corona**bedingten Einschränkungen mehr und unsere Schüler durften alle Tage die Grundschule besuchen.

Den Lernlücken, die durch die Pandemie und ihre Folgen entstanden sind, wurde auch im vergangenen Schuljahr durch Zusatzstunden in den Kernfächern Deutsch und Mathematik im Rahmen des **„Brücken bauen“** – Projektes entgegengewirkt.

Unsere Schüler mit sonderpädadogischem Förderbedarf wurden von unseren beiden **MSD-Lehrkräften** aus dem Förderzentrum in Stappenbach, Carmen Cook und Moritz Hertlein, unterstützt. Ebenso standen beide den betroffenen Eltern mit Rat und Tat zur Seite und berieten uns Lehrkräfte bei sonderpädagogischen Fragen.

Frau Cook bot in diesem Schuljahr zusätzlich ein Konzentrationstraining für alle Jahrgangsstufen an, welches von den Schülern und Eltern sehr positiv angenommen wurde.

Die Kooperation mit dem **Don Bosco Förderzentrum** wurde auch 2022/23 aufrechterhalten. Im Februar besuchten einige unserer Grundschulklassen das Faschingskonzert mit Tonowitz und Trommelfritz in Stappenbach. Auch gab es Briefkontakte zu Partnerklassen der Förderschule, sowie Besuche.



Ende Februar wurde **Frau Dr. Kleber in den Ruhestand** verabschiedet. Frau Gitta Lietz unterstützte durch ihre Mitarbeit in den vergangenen Monaten die Schulleitung der Grundschule Burgebrach.

Im März fand unsere **Einschulung** nach bewährter Form statt. Nach dem Elterninformationsabend, der dieses Jahr wieder in Präsens ausgerichtet werden konnte, kamen am 7. März die zukünftigen Erstklässler zum Schulspiel in die Grundschule.

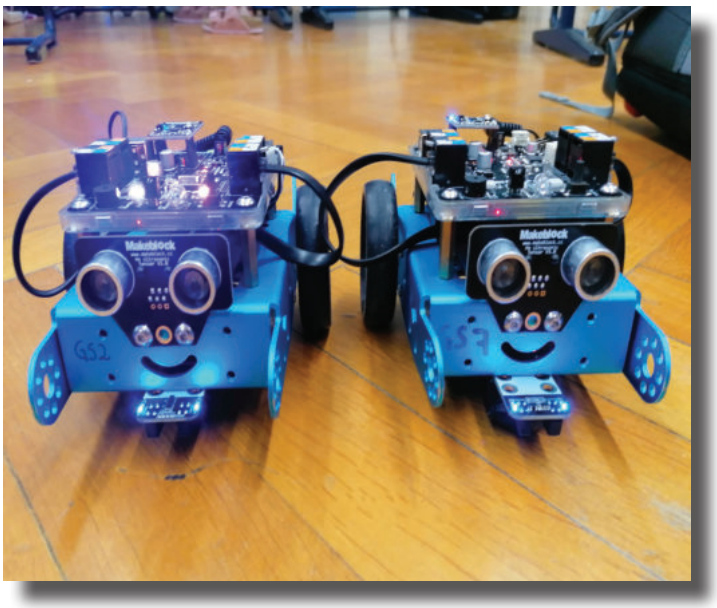
Auch im vergangenen Schuljahr verlief die Zusammenarbeit mit unseren drei **Kindergärten** vor Ort (St. Anna, St. Otto und St. Vitus) wieder äußerst positiv.

Die **Rama dama - Aktion** am 5. Mai wurde auch in diesem Schuljahr von unserem Elternbeirat bestens organisiert. Die Klassen hatten festgelegte Routen, die sie nach Müll absuchten und der Bauhof kümmerte sich anschließend um den Abtransport des Unrats. Nach getaner Arbeit erhielten alle Schüler Brezen und Wiener.

Die **digitale Ausstattung** der Schule ermöglicht uns sehr innovativ und zukunftsorientiert mit unseren Schülern zu arbeiten. Durch den Einsatz der iPads konnten nicht nur Unterrichtsinhalte vermittelt und eingeübt werden, sondern auch der verantwortungsbewusste Umgang mit den neuen Medien wurde durch das „Internet ABC“ den Schülern bewusst gemacht.

Für unsere Viertklässler wurde zusätzlich **Robotik** an-

geboten. Dabei lernten sie unter der Anleitung von Herrn Josef Hasselbeck einen kleinen Roboter zu programmieren.



Im Zuge der **1000-Jahr Feier** der Gemeinde **wettete der 1. Bürgermeister** gegen alle Schüler der Grundschule, dass sie es nicht schaffen würden, bis Ende Mai 1000 Bücher (ausgeliehen in der Bücherei) zu lesen. Die Auszählung am 24.5.23 ergab, dass unsere Schüler mit 1257 Büchern gewannen. Als Wettschuld erhielten alle Grundschüler von Herrn Maciejonczyk einen Gutschein für eine Riesenradfahrt bzw. ein Eis.



Vom 17.7.23 – 21.7.23 fand eine **Projektwoche** mit dem Thema „1000 Jahre Burgebrach“ statt. Alle Klassen erarbeiteten einen historischen Aspekt und präsentierten diesen am „Tag der offenen Tür“ (Freitag, 21.7.23) allen Mitschülern und Eltern.

Das Schuljahr endete mit einer Aufführung der Jungen Oper. **„Die Zauberflöte“** von Wolfgang Amadeus Mozart wurde unseren Schülern in der Turnhalle von ausgebildeten Sängern dargeboten. Für viele Kinder war es ein erstes Heranführen an die Welt der Oper. Diese Aufführung wurde mit 800€ vom Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas (KS:BAM) gefördert.



Der Neubau der Mittelschule schreitet immer weiter voran und wird im nächsten Schuljahr mit dem Umbau des Mittelschulgebäudes weitergehen. Wir freuen uns auf die Neugestaltung unseres Schulkomplexes, werden jedoch in der Bauphase auch mit Einschränkungen rechnen müssen.

Nun wünsche ich allen Schülern, Eltern und Lehrkräften erholsame Sommerferien und freue mich auf das Wiedersehen im nächsten Schuljahr.

Liebe Viertklässler,
von Euch müssen wir uns leider verabschieden. Danke, dass Ihr vier Jahre Teil unserer Schule gewesen seid. Bleibt stark und mutig!

Ich wünsche Euch für Euere weitere schulische Laufbahn viel Glück und Erfolg!

M. Peßler-Dengler

Verabschiedung von Frau Dr. Edith Kleber

Am Freitag, den 17.2.23, hatte unsere Rektorin Frau Dr. Edith Kleber ihren letzten Arbeitstag an unserer Grundschule in Burgebrach. Zeitgleich waren alle im Faschingsfieber.

Im September 2002, kam Frau Dr. Kleber als 2. Konrektorin an die VS Burgebrach und übernahm im Schuljahr 2012/13 die Leitung der GS als Rektorin.

In diesen mittlerweile über 20 Jahren in Burgebrach gelang es Frau Kleber das Profil unserer Schule maßgeblich zu gestalten, indem sie eine Vielzahl von Projekten geplant, angestoßen und umgesetzt hat.

Wichtige Projekte waren:

- Initialisierung der Burgebracher Einschulung
- Pädagogische Umsetzung der Lernwerkstatt
- Einrichtung der Bläserklassen
- der Weg zur Inklusionsschule
- Bewegungs- und Klettergelände
- Digitalisierung und Einführung neuer Medien
- Einrichtung eines Schülerrates
- Gewaltfreie Kommunikation
- Sport nach 1
- ...

Während ihrer Dienstzeit in Burgebrach wurde der Grundschule 2010/11 das Schulprofil Inklusion verliehen und 2019 wurde die Grundschule von der Staatsministerin Judith Gerlach als Digitale Schule ausgezeichnet.

Frau Dr. Kleber hat sich mit ihrem Kollegium auf den Weg gemacht, die Schule zu verbessern und neue Wege zu gehen. Dies führte dazu, dass die GS bei der externen Evaluation in sämtlichen Bereichen Bestnoten erzielt hat und 2012 und 2019 den Modusstatus verliehen bekam.

Neben all den bereits genannten Projekten stand für Frau Kleber das Wohl und die bestmögliche Erziehung der Schüler immer an erster Stelle.

Sie hatte für alle Schüler, aber auch für Eltern und Lehrkräfte immer ein offenes Ohr und wurde geschätzt für ihre Kompetenz, ihre Führungsqualitäten und auch für ihre aufgeschlossene und herzliche Art.







Unsere Grundschule hat Frau Dr. Kleber viel zu verdanken:

Wir werden Frau Kleber sehr vermissen und wünschen ihr für die Zukunft alles, alles Gute, Gesundheit und viel Zeit mit ihrer Familie.

M. Peßler-Dengler

Abschiedsworte an die Eltern

wie Sie schon von Ihrem Kind erfahren haben, beendete ich meinen Dienst als Schulleiterin der Grundschule Burgebrach am Freitag, 17.02., um nach vielen erfüllten Dienstjahren in den Ruhestand zu gehen. Mit diesen Worten möchte ich mich ganz herzlich von Ihnen verabschieden.

Seit dem Schuljahr 2002/03 war ich zunächst als Konrektorin an der Volksschule (Grund- und Hauptschule), dann als leitende Rektorin an der Grundschule tätig. Mit meiner Konrektorin, meinem Kollegium, den Mitarbeitern der Schule und mit Unterstützung durch Elternbeirat und Eltern haben wir in den letzten 20 Jahren Schulentwicklungsprojekte wie beispielsweise die Lernwerkstatt, die Inklusion, das digitale Lernen und vieles mehr erfolgreich umgesetzt.

Anerkennung und Wertschätzung erhielten wir durch die herausragenden Bewertungen in den externen Evaluationen, durch Preise und Auszeichnungen u. a. als „Digitale Schule“, als „Schwimmschule“, als „Inklusionsschule“, aber auch durch den „GDSU-Praxispreis“ (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts) sowie die zweimalige Verleihung des MODUS-Status als Krönung aller Anerkennungen.

Einen hohen Stellenwert an unserer Schule genießen die Bläserklassen, die Percussion- und die Flötengruppe, „Sport nach 1“, Robotik, AlgoKids, die Zusammenarbeit mit den Partnerklassen des Förderzentrums und das Lesetandemprojekt mit den Mittelschülern.

Die Ausstattung unserer Schule ist aufgrund der außergewöhnlich großen Unterstützungsbereitschaft des jetzigen und des ehemaligen Bürgermeisters und der Marktgemeinde auf sehr hohem Niveau. Eine Fülle von vielfältigen Lernmaterialien wie Montessori- und Freiarbeitsmaterialien, Forschungs- und Experimentierboxen für Untersuchungen von Natur und Umwelt, konkretes Material zum „Handelnden Lernen“, Trickfilmequipment, aber auch die ausgezeichnete digitale Ausstattung unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler beim selbstständigen Lernen.

In jedem Klassenzimmer der Grundschule stehen ein Panel, ein Lehrer-Laptop, eine Dokumentenkamera sowie – und das ist einzigartig im Landkreis und in der Stadt Bamberg mit nur einer weiteren Schule zusammen – die iPad-Vollausstattung zur Verfügung. Digitales Lernen in seiner riesigen Vielfalt hat inzwis







schen in unserem zeitgemäßen Unterricht Einzug gehalten. Zudem ist der Schule die Förderung der sozialen Kompetenzen und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Integration und Hilfsbereitschaft sehr wichtig. Sozialziele-Center, Schülerrat, Trainingsraum, „Gewaltfreie Kommunikation“ (nach Marshall Rosenberg) sind nur einige Projekte, die dafür symbolisch stehen.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und den Eltern waren in unseren gemeinsamen zwanzig Jahren immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und von dem Bemühen, bei Problemen Lösungen zu finden.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, für Ihre Gesprächsbereitschaft, für Ihr Mitdenken und natürlich für Ihre Mitarbeit wie z. B. im Gremium des Elternbeirats oder in der Gruppe der Klassenelternsprecher, als Elternlotse, als Schwimmhelfer, als Helfer beim Umwelttag oder auch als Lesemutter auf das Herzlichste!

Ein ganz großes Dankeschön auch an die beiden derzeitigen Vorsitzenden des Elternbeirats Thorsten Seelbach und Simone Herderich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren!

Das gute Miteinander, die Herzlichkeit, das offene Wort, Ihr Engagement für die Schule, Ihre hohe Gesprächsbereitschaft bei Fragen oder auch Sorgen um Ihr Kind, das alles bleibt bei mir in sehr guter Erinnerung!

Am Ende meiner letzten Elternbeiratssitzung in der vorherigen Woche sagte ich zu den anwesenden Elternbeiräten: „Ich bin nach unseren gemeinsamen Sitzungen immer mit einem sehr guten Gefühl nach Hause gefahren!“

Genauso geht es mir heute, wenn ich mich von Ihnen verabschiede: „Ich gehe in der Erinnerung an die Zusammenarbeit mit allen Eltern beschwingt, zufrieden und bereichert von der Schule in den künftigen Ruhestand!“

Vielen D A N K nochmals für das überaus gute Miteinander!

Herzlichst

Ihre Rektorin Dr. Edith Kleber







Ein paar Worte zum Abschied aus dem Schulleitungsteam:

Auch wir als Kollegium haben uns ein paar Gedanken darüber gemacht, was wir mit dir und dieser Schule verbinden.

Anknüpfend an das kleine Theaterstück der Klasse 4b war auch mein erster Gedanke: wenn ich an Edith







denke, kommt mir die Giraffe in den Sinn.
Vielen Kolleg:innen ging es wie mir, als sie diese Schule zum ersten Mal betraten:

Wir alle spürten eine Warmherzigkeit, ein Willkommensein und ein freundschaftliches Miteinander im ganzen Kollegium. Dies kam nicht von Ungefähr. Schon bei unserer ersten Begegnung hast du jedem von uns das kollegiale „Du“ angeboten – keine Selbstverständlichkeit einer Schulleitung. Dir war eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe immer wichtig – auch im wahrsten Sinne des Wortes (wir sollten uns immer setzen, auch wenn wir nur mit einer kurzen Info ins Büro stürmten…).

Gespräche mit dir waren stets geprägt von respektvoller Offenheit, Achtsamkeit und Gehört-Werden. Mit jedem (und damit meine ich jedem!) Problem konnten wir uns an dich wenden und gemeinsam fanden wir immer eine Lösung – und wenn es die der Dritten Ordnung war! Du hast nicht lockergelassen und so lange nach Lösungen gesucht, bis alle diese Lösung mittragen konnten (der eine mehr, der andere weniger – aber das ist ja normal bei verschiedenen Meinungen).
Auch das eine unschätzbare Eigenschaft von dir: dir war es wichtig, wirklich alle mit ins Boot zu holen. Unentwegt hast du das Gespräch mit allen Beteiligten gesucht, egal ob Bürgermeister, Schulamt, Eltern, Kolleginnen oder und nicht zuletzt den wichtigsten Mitglieder dieser Familie: unseren Schülern. Die komplette Schulfamilie und ein gutes Zusammenspiel aller war dir ein Herzensanliegen. Viele Runde Tische fanden so in deinem Büro statt (wir nannten es oft das OVAL-OFFICE – für alle, die es nicht selbst erlebt haben (das dürften in diesen Reihen weinige sein): der Tisch in ihrem Büro war nämlich oval!

Dies ist eine Haltung, die du uns über all die Jahre vorgelebt hast. Diese Haltung – ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander - musste also unweigerlich Eingang finden in unser Konzept, wie wir Schule leben und gestalten wollen – denn du hast sie gelebt!
Ja und so kam auch Marshall zu uns und begleitet uns seither mit vielen Fortbildungen zur gewaltfreien Kommunikation.

Liebe Edith, mein Wunsch für diese Schule ist es, dass wir dein Vermächtnis in diesem Sinne weiterleben. Du hast als Schulleitung die Giraffe ins Haus geholt. Anfänglich stolperte sie noch durch das Schulhaus und hatte Mühe, sich gegen manches Wolfsgeheul durchzusetzen. Doch immer öfter beobachtet man Kinder, wie sie mit der Giraffensprache Konflikte lösen oder sich gegenseitig Wertschätzung entgegenbringen.

So wünsche ich uns, dass dieser Geist weiterhin durch das Schulhaus weht und wir alle danken dir, dass wir Tag für Tag diese Haltung erleben durften. So hatten wir über Jahre einen wunderbaren Lehrmeister in Sachen Respekt und Achtsamkeit.









Liebe Edith,

meine Kolleginnen haben mir jetzt schon viele Worte vorweggenommen und diesen kann ich mich an dieser Stelle nur anschließen.
Dennoch muss ich festhalten, dass mir persönlich mit dir ´Schulleitung´ in einem neuen Licht begegnete. Deine Offenheit, deine Warmherzigkeit, deine Achtsamkeit, deine Art wertzuschätzen, aber auch deine Art zu inspirieren beflügelt, lässt Ideen sprießen, motiviert und … .

Für mich gibt es eine ganz besondere Sache, die mich mit dir verbindet: Es ist der Rückenwind, mit dem du in Bezug auf unsere Arbeit stets hinter uns standest. Der Rückenwind, der uns darin bestärkte große wie kleine Projekte zu stemmen, da man wusste, du stehst mit Tatkraft hinter uns und bestärkst uns in unserem Tun. Dabei war es dir nie zu viel Pläne zu schmieden, Neues anzugehen und voranzutreiben oder Probleme, auch dritter Ordnung, zu lösen. Deine Tür stand immer für uns offen.

Ein großes Projekt, das mich und uns mit dir verbindet ist die Digitalisierung, die du immer vorangetrieben hast. Du warst immer offen für neue, teils auch gewagte Ideen. Du warst bereit die Pforten unserer Schule zu öffnen und unser Tun sichtbar werden zu lassen.

Für all diesen Rückenwind, auf den wir uns stets verlassen konnten, danken wir dir aus tiefsten Herzen!
Deine Grundeinstellung der Achtsamkeit, der Warmherzigkeit, des Respekts und der Wertschätzung ist es, die uns Jahr für Jahr beflügelte.

Dein Rückenwind eben, der uns mittrug auf spannende Entwicklungsreisen, die Schule braucht um sich vernünftig weiterzuentwickeln.

Vielen lieben Dank liebe Edith, dass ich dir und damit deiner Grundeinstellung und Haltung gegenüber anderen begegnen durfte!

Sie ist etwas Besonderes und Einzigartiges.

Für unsere Schule wünsche ich mir künftig eine ebenso verlässliche Haltung der Achtsamkeit, der Wertschätzung und der Begegnung auf Augenhöhe.

Mit den besten Wünschen für dich,

dein Schulleitungsteam

Abschiedsimpressionen












URKUNDE










ALLES GUTE
viel Gesundheit
Spaß und
WÜNSCHEN WIR DIR!
DANKE FRAU
KLEBER!
BRONX


Mein




YAMAHA



Verabschiedung von Herrn Josef Hasselbeck

Herr Hasselbeck (Beratungsrektor a. D.) hat über viele Jahre unsere Schüler der 4. Jahrgangsstufe in „Robotik“ unterrichtet.

Dabei gelang es ihm unsere Schüler für das Programmieren zu begeistern. Die Kinder lernten, wie man einen kleinen Roboter durch entsprechende Befehle am Laptop bewegen kann. Gleichzeitig wurden sie an die wichtigsten Begriffe der informatischen Grundbildung herangeführt.

Dieser, bei allen Schülern, sehr beliebte Robotik-Unterricht stellte eine willkommene Abwechslung zum „normalen“ Schulalltag dar.

Vielen Dank an Herrn Hasselbeck für seinen Einsatz und seine langjährige Bereitschaft!





Verabschiedung von Frau Lydia Lang

Wir sagen Danke – liebe Lydia!

Nun heißt es Abschied nehmen von unserer langjährigen Kollegin Lydia Lang. Frau Lang ist seit 1981 im Schuldienst. Sie unterrichtete ihr Schulfach Religion an unterschiedlichen Schulen. In Burgebrach war sie an der Mittelschule von 2004-2006 und seit 2008 an der Grund- und Mittelschule tätig. Egal, ob bei den „Kleinen“, den Erstklässlern, oder den „Großen“ der 10 Klasse, sie hat mit Leidenschaft unterrichtet und ihr war das Fach Religion wichtig. Das haben die Schüler gespürt und viel aus ihrem Unterricht mitgenommen. Sie durften jemanden erleben, der glaubt und der seinen Glauben lebt, in all der Freiheit, selbst den ganz eigenen Weg zu gehen.
Ein weiteres Anliegen war ihr, dass Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben Gottesdienste zu erleben. So hat sie ihre Ideen in den Gottesdienstvorbereitungen eingebracht und viele schöne Gottesdienste und Andachten in Burgebrach ermöglicht.
Am Ende dieser gemeinsamen Zeit möchten wir von Herzen DANKE sagen, für deine Herzlichkeit, deine Solidarität, deine Zuverlässigkeit, dein Engagement, die vielen gemeinsamen Erfahrungen und für die schöne Zeit mit dir.
Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!!





Dank der Grundschule an alle Helfer

Auch in diesem Schuljahr gebührt der Dank der gesamten Schulfamilie allen Helfern, welche durch ihren Einsatz unsere Grundschule in vielfältiger Weise unterstützt haben. Hierbei sind vor allem zu nennen:



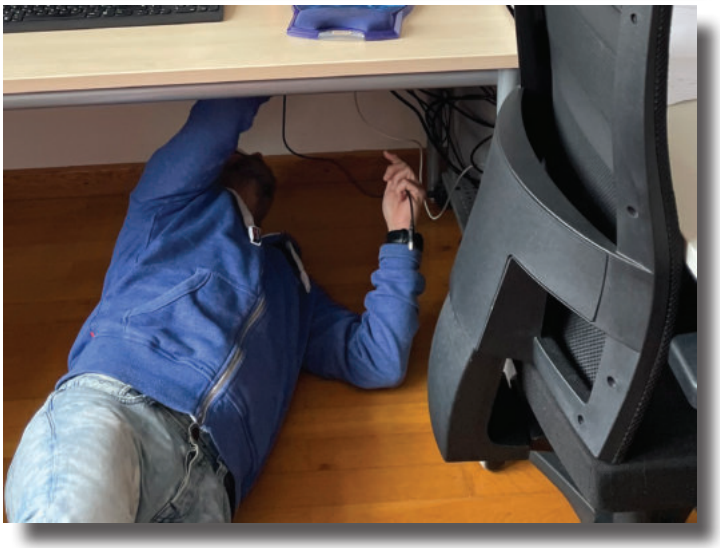
- der Elternbeirat mit den beiden Vorsitzenden Herrn Thorsten Seelbach und Frau Simone Herderich
- alle Schulweghelfer mit ihrer Koordinatorin Frau Isabell Ehrbar
- unsere Schwimmhelferin Frau Carolin Seelbach
- die Ebrachtaler Musikanten mit der Leiterin der Bläserklassen Frau Nina Brunner und ihrem Team
- unsere „Brückenbau-Lehrerin“ Frau Cornelia Bogensperger
- Frau Annemarie Müller, unsere „Leseoma“
- unsere Schulbegleitung Frau Yvonne Buch
- Herr Jochen Schnappauf, unser Systembetreuer





Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit:

- den Mitarbeitern der Mittagsbetreuung und ihrer Koordinatorin Frau Michaela Müller
- dem Schulleitungsteam unserer MS, Herrn Jürgen Poppendörfer und Frau Alexandra Thiem
- unseren 3 Kindergärten vor Ort: St. Anna, St. Otto und St. Vitus
- dem Schulleitungsteam des Don Bosco Förderzentrums und unseren beiden MSD-Lehrkräften Frau Carmen Cook und Herrn Moritz Hertlein



Mein ganz besonderer Dank gilt unserer Sekretärin Frau Anja Eckert, die mit unermüdlichem Einsatz die vielen Herausforderungen unseres Schullebens meistert.

Neben den anfallenden Verwaltungsarbeiten tröstet sie bei Bedarf weinende Kinder, informiert beunruhigte Eltern und unterstützt Kollegen.

Alle Aufgaben erledigt Frau Eckert stets freundlich, kompetent, äußerst zuverlässig und immer herzlich.

Auch bei unseren beiden Hausmeistern Herrn Norbert Kelm und Herrn Guido Knorz möchte ich mich herzlich bedanken.

Tatkräftig erledigen sie alle anfallenden Arbeiten und Herausforderungen rund um das Schulhaus und die Außenanlagen.
Selbst bei technischen Problemen unterstützen sie uns immer tatkräftig und konstruktiv.

Nicht unerwähnt darf das Reinigungsteam unserer Grundschule bleiben. Sie spielen eine unverzichtbare Rolle für die Wohlfühlatmosphäre in unserer Schule. Bei jedem Wetter sorgen sie für ein sauberes und hygienisches Schulhaus. Dabei sind sie immer gut gelaunt und jederzeit hilfsbereit für Anliegen der Kinder und Lehrkräfte.

Vielen Dank!

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Burgebrach und unserem 1.Bürgermeister Herrn Johannes Maciejonczyk. Auch 2022/23 konnte die Grundschule immer auf die großzügige Unterstützung durch unseren Sachaufwandsträger zählen, egal, ob es um organisatorische, personelle oder finanzielle Anliegen ging.

Die Grundschule erhielt auch in diesem Schuljahr von der Raiffeisenbank Burgebrach/Stegaurach eine Spende über 1300 €. Herzlichen Dank im Namen der gesamten Schulfamilie!

Last but not least möchte ich mich bei allen Klassenlehrern und Fachlehrern für ihr Engagement und ihren geleisteten pädagogische Einsatz bedanken.

Ebenso bei den Mitarbeitern der Schulleitung, Carina Neubauer, Julia Schneider und Katharina von Köckritz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Mein besonderer Dank gilt Frau Gitta Lietz für ihre konstruktive Unterstützung in den letzten Monaten. Durch ihren tatkräftigen Einsatz hat sie erheblich dazu beigetragen, dass die Aufgaben der Schulleitung, nach dem Ausscheiden von Frau Kleber, in bewährter Form weitergeführt werden konnten.

Abschließend geht mein besonderer Dank an alle engagierten und aktiven Eltern. Ich freue mich auf eine weitere gute Kooperation in den nächsten Jahren.

Herzlichen Dank allen, die unsere Grundschule im Schuljahr 2022/23 unterstützt haben!

M. Peßler-Dengler



Ohne sie geht gar nichts



Grußworte der Gemeinde

Ein ereignisreiches Schuljahr

Mit dem Schuljahr 2022/2023 liegt ein äußerst ereignisreiches hinter uns. Schulhauserweiterung, Wechsel in der Schulleitung, Bücherwette und der Tag der offenen Tür sind Schlagworte und Aktionen, die wichtige Meilensteine in den vergangenen Monaten beschreiben.

So konnten wir sowohl den Spatenstich als auch das Richtfest für den Erweiterungsbau an unserem Schulcampus feiern. Insgesamt ist es erfreulich, dass die Baumaßnahme zügig voran geht und das neue Gebäude in einem Jahr und damit pünktlich zum Schuljahresbeginn 2024/25 in Betrieb genommen werden kann. Die neue, 200 Plätze fassende Mensa ist dabei das Herzstück im Erdgeschoss. Zudem werden in den Obergeschossen 10 neue Klassenräume mit den entsprechenden Nebenräumen entstehen, die den räumlichen Erfordernissen unseres aufstrebenden Schulstandortes Rechnung tragen.

Auch die sich anschließende Zukunftsperspektive hinsichtlich der Bestandsgebäude ist bereits auf den Weg gebracht. So schließen sich nach der Fertigstellung des Neubaus, einige Umbauten im jetzigen Mittelschulgebäude und insbesondere der bisherigen Mensa an. Diese soll zur Lehrküche umgebaut werden. Im Jahr 2025 wird sich dann die etwa einjährige Generalsanierung des Grundschulgebäudes anschließen. Insgesamt investiert der Markt Burgebrach rund 25 Mio. Euro in den Schulstandort, um optimale Lehr- und Lernbedingungen zu schaffen.

Neben diesen baulichen Entwicklungen stand das vergangene Schuljahr auch im Zeichen des Wechsels in der Schulleitung. Nach langen Jahren an der Spitze unserer Grundschule hat sich zur Jahreshälfte Frau Dr. Edith Kleber in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In ihrer aktiven Zeit hat Sie sich sehr stark für die Schulentwicklung unserer Grundschule eingesetzt. Vielerlei Auszeichnungen und Qualitätssiegel sind auf ihr großes Engagement zurückzuführen. Ich wünsche auch von dieser Stelle verbunden mit einem herzlichen Dank alles Gute für den Ruhestand.

Dass die bisherige Stellvertreterin Michaela Peßler-Dengler inzwischen auch offiziell zur Nachfolgerin



und damit zur Schulleiterin ernannt wurde, ist besonders erfreulich. So kann der erfolgreiche Weg kontinuierlich weitergeführt werden. Ich wünsche für die neue Aufgabe viel Erfolg und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzlich danken möchte ich der gesamten Schulfamilie auch für ihren Beitrag zur 1000-Jahr-Feier Burgebrachs. Ich erinnere mich gerne an die Bücherwette, die in Kooperation mit unserer Bücherei St. Vitus initiiert und durchgeführt wurde. 1000 Jahre – 1000 Bücher war eine schöne Motivation für alle Beteiligten, insbesondere für die Schülerinnen und Schüler, das Lesen in den Mittelpunkt des Schulalltags zu stellen. Zudem zeigten alle Klassen am „Tag der offenen Tür“ wie kreativ und wissbegierig sie sich in diesem Schuljahr mit dem Jubiläum und der eigenen Heimat auseinandergesetzt haben.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit auch nutzen, dem engagierten Lehrerkollegium, der Schulleitung, dem Elternbeirat, dem Schülerrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Küche und Schulhaus herzlich zu danken.Sie alle tragen dazu bei, dass unser Schulstandort lebt und blüht.

Johannes Maciejonczyk

1000-jährige Jubiläumsfeier - 1000 Bücher-Lesewette

„Top, die Wette gilt!“ hieß es kurz vor den Weihnachtsferien, als Bürgermeister Johannes Maciejonczyk und Frau Karin Schneider von der Bücherei St. Vitus unsere Grundschule besuchten:

Beide wetteten, dass unsere Grundshüler es nicht schaffen bis Ende Mai 1000 Bücher der Bücherei zu lesen. Der Wetteinsatz war für jedes Kind eine Fahrt im Riesenrad oder eine Kugel Eis am Jubiläumsfest zu genießen.
Uns war klar, wir schaffen das! Denn die Kinder riefen begeistert: „Diese Wettschulden lösen wir gerne ein!“ Der Wettauftakt:








DIE
WEG
GILT
DUDEN
Lieselotte!
Das SAMS und der blaue Drache
Kakadu Kukuda
Paul Maar
Troll Tojok


Ausleihe nur mit Leserkarte!
Abstand halten!


Brücken und Tunnel
Schlümpfe





Die Wetteinlösung:

Denn wir lasen mit vereinten Kräften 1257 Bücher!!!







Schulbeitrag zur 1000-Jahr-Feier Burgebrachs

Um den geschichtsträchtigen Ort Burgebrach historisch zu erkunden, erklärten sich Georg und Conny Bogensperger bereit, die Lehrerschaft fortzubilden. Vielen lieben Dank nochmals an dieser Stelle!

Vom 17.07.-21.07.2023 fand in allen Klassen eine Projektwoche zur Geschichte Burgebrachs statt.

Am Ende präsentierten alle Klassen ihre Arbeitsergebnisse in Form von Wissensquizen, Mitmach- und Malstationen, Verköstigungs- oder Spielstationen ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern.

1000-jähriges Burgebrach: Viel gute Laune! Zahlreich positive Rückmeldung!

Unsere offenen Klassenzimmertüren zur geschichtlichen Projektwoche wurden gut angenommen, boten Raum für Begegnung, gute Gespräche sowie tolle Aufführungen.

Danke allen engagierten Helferinnen und Helfern aus der gesamten Schulfamilie!




























die Mühle, dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp






1








Stammbacher


BURGEBRÄU














9 3 1 2 1 4



Grundschulkollegium und Schulklassen



Klasse 1a

Klassenleitung: Frau Hoffart



Klasse 1b

Klassenleitung: Frau Morhard (vertreten)



Klasse 1c

Klassenleitung: Frau von Köckritz



Klasse 2a

Klassenleitung: Frau Endres



Klasse 2b

Klassenleitung: Frau Kaufmann



Klasse 2c

Klassenleitung: Frau Kühhorn



Klasse 3a

Klassenleitung: Herr Heyen



Klasse 3b

Klassenleitung: Frau Batz



Klasse 3c

Klassenleitung: Frau Peßler-Dengler



Klasse 4a

Klassenleitung: Frau Schneider



Klasse 4b

Klassenleitung: Frau Lietz



Klasse 4c

Klassenleitung: Frau Neubauer



Neue stellen sich vor

Hallo, mein Name ist Sylvia Batz.

Ich bin schon seit vielen Jahren als Grundschullehrerin in der dritten und vierten Klasse tätig.
Seit diesem Schuljahr bin ich nun in Burgebrach und unterrichte die Klasse 3b. Ich komme jeden Tag gerne in die Schule und freue mich darauf mit meinen Schülern gemeinsam die Welt zu entdecken.

In meinem ersten Jahr in Burgebrach habe ich viel Neues gelernt und wurde vom gesamten Kollegium herzlich aufgenommen. Das Schuljahr ist wie im Flug vergangen.

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meiner Familie, meinem Mann und meinen beiden Töchtern. Außerdem lese und schwimme ich sehr gerne und gehe wandern.



Hallo, mein Name ist Johanna Gerner.

Nachdem ich mein Studium an der Universität Bamberg abgeschlossen habe, bin ich seit Anfang des Schuljahres Lehramtsanwärterin an der Grundschule Burgebrach. Da ich bereits meine eigene Grundschulzeit hier verbracht habe und viele schöne Erinnerungen mit dieser Schule verbinde, freue ich mich umso mehr, dass mich mein Referendariat zurück an diese Grundschule geführt hat.



Jeden Tag komme ich gerne in diese schöne Schule, deren Kinder, Eltern und Kollegium mir im vergangenen Jahr bereits sehr ans Herz gewachsen sind. Ich unterrichte vor allem Deutsch, Mathe, HSU und Sport. Auch in meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und verbringe viel Zeit mit Freunden oder meiner Familie.

Mein erstes Schuljahr in Burgebrach verging wie im Flug. Ich schaue auf ein Jahr voller Freude und toller Begegnungen zurück. Ich bin sehr froh, an dieser wunderschönen Grundschule unterrichten zu dürfen und freue mich bereits sehr auf das kommende Jahr!

Hallo, mein Name ist Andrea Kundmüller.

Nach meinem abgeschlossenen Studium Lehramt für Sonderpädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, arbeite ich seit Anfang des Schuljahres als Mobile Reserve. Verschiedene Stationen haben mich Anfang November nach Burgebrach geführt. Seitdem konnte ich hier viele schöne Erinnerungen sammeln.

Meine studierten Unterrichtsfächer der Grundschuldidaktik sind Mathematik, Deutsch und katholische Religionslehre. Während meines Einsatzes als Mobile Reserve habe ich in fast allen Klassen unterrichtet, wodurch ich viele der Schülerinnen und Schüler ken

nenlernen durfte und auch für mich fachfremde Erfahrungen sammeln konnte.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden, engagiere mich aber auch in den Schwimmkursen und dem Kinderschwimmtraining der DLRG Burgebrach.



Zum neuen Schuljahr werde ich mein Referendariat an einem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung beginnen, worauf ich mich sehr freue.

In den fast neun Monaten an der Grundschule Burgebrach konnte ich viele Möglichkeiten, Arbeitsweisen und Ideen für ein schulisches Zusammenleben und meine weitere Berufslaufbahn sammeln.

Den Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium wünsche ich für die Zukunft alles Gute!



begrüßen möchten wir herzlich Herrn Guido Knorz in unserer Mitte, der uns seit 01. März tatkräftig unterstützt. Verheiratet mit zwei erwachsenen Kindern lebt der gelernte Schreiner in Burgebrach.

Weitere Verabschiedungen

Für viele heißt es zum Schuljahresende Abschied zu nehmen und sich auf neue Pfade zu begeben. Bei einigen sind die künftigen Wege noch unklar. Vielleicht bleiben doch einige in unserem Grundschulteam. Wir lassen uns gerne positiv überraschen.

Dennoch allen die weiterziehen von Herzen alles Liebe und Gute! In tiefster Verbundenheit,

euer Grundschulteam Burgebrach

So verlässt uns mit Ende des Schuljahres Marion Heger, die sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule den Religionsunterricht durchführte und sich bei Gottesdiensten u.a. am Klavier einbrachte.

Auf deinen neuen Wegen, liebe Marion, alles Gute!













Retterin in der Not

Denn vor zwei Schuljahren wurde uns Frau Lydia Seiler als Teamlehrkraft vom Schulamt zugewiesen. Dies erwies sich über die gesamte Zeit als großes Glück. Immer, wenn es in der Schule gebrannt hat – und das hat es oft an vielen Ecken gleichzeitig – war Frau Seiler als rettender Engel zur Stelle. Unermüdlich sprang sie für erkrankte KollegInnen ein, tröstete mit ihrer Herzenswärme weinende Kinder und hatte stets für jeden und jede ein nettes, aufmunterndes Wort. Im Kunstunterricht gestaltete sie mit Viertklässlern tolle Kunstwerke, angelehnt an berühmte Werke, z.B. „Der Schrei“ von Edward Munch. Mittwochs hörte man immer mal wieder Cupsongs, die Frau Seiler mit ihrer Musikklasse interpretierte. Egal, in welcher Jahrgangsstufe oder in welchem Unterrichtsfach Hilfe gebraucht wurde: Frau Seiler war zur Stelle!

Liebe Lydia, hab Dank für deinen großartigen Einsatz!
Wir werden dich sehr vermissen!
Wir wünschen dir alles erdenklich Gute und weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit mit Kindern!

Schulberatung an der Grundschule Burgebrach

Die Schulberatung in Bayern bietet allen in der Schulfamilie, also Schüler:innen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Lehrkräften und Schulleitungen qualifizierte Ansprechpartner:innen an allen Schulen. Unsere Beratung ist neutral, kostenfrei und vertraulich. Als Beratungskräfte sind wir selbstverständlich unvoreingenommen, geduldig, verschwiegen, zuverlässig und kompetent.

Wenn es in der Schule mit dem Lernen und den Leistungen manchmal nicht so läuft und sich die Schwierigkeiten nicht gemeinsam mit den Lehrkräften und dem Elternhaus bewältigen lassen, sind wir als Beratungslehrkräfte die erste Anlaufstelle direkt vor Ort. Wir arbeiten stets lösungsorientiert mit allen Beteiligten zusammen.

Sowohl im Kollegium der Grundschule als auch im Kollegium der Mittelschule gibt es jeweils eine qualifizierte Beratungslehrkraft, die der gesamten Schulfamilie mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Grundschule Burgebrach
Julia Schneider



Mittelschule Burgebrach
Carmen Scholz

Die Beratungslehrkraft hilft:

- **bei Fragen zur Schullaufbahn (Schulart, Übertritt, Inklusion, Abschlüsse, Berufsausbildung, weiterführende usw.)**
- **bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten**
- **bei schulischen Konflikten und schwierigen Situationen**
- **bei Fragen der Berufswahlorientierung**
- **bei Fragen zu besonderen Begabungen**
- **bei der Suche nach außerschulischer Beratung und Unterstützung.**

Gegen Ende dieses Schuljahres gab es einen Umzug. Frau Scholz hat nun ihr Büro in der Mittelschule und ist zukünftig im Raum E.04 im Verwaltungstrakt der Mittelschule ganz hinten zu finden.

Frau Schneider hat weiterhin ihr eigenes Beratungszimmer in der Grundschule.

Beim Übergang von der Grund- in die Mittelschule sind wir – bei Bedarf auch in den Ferienzeiten – für Sie und euch alle da, um ein gelingendes Ankommen im Ganztag gemeinsam zu schaffen.

Herzlichen Dank an alle für das im vergangenen Schuljahr entgegengebrachte Vertrauen und die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Beratung und Schule!

Elternbeirat der Grundschule Burgebrach



Endlich wieder Normalität

Nach den Corona-Einschränkungen der letzten Jahre hatten wir endlich wieder ein „normales“ Schuljahr. So konnten viele Aktivitäten in der Schule wieder stattfinden:

- Schülerrat
- Sozialzielecenter
- Lernwerkstatt
- Faschingsfeier
- …..

Wir begleiteten die Einschulungsfeier in der Turnhalle und unterstützen die Schulleitung bei der Durchführung.
Für die Nikolausfeier der 1. Klassen hat der Elternbeirat Nikolaustütchen gepackt.
Die Faschingsfeier der Grundschüler versüßten wir mit Faschingskrapfen.

Das Schulspiel fand auch wieder statt und wir nutzten die Gelegenheit uns bei den zukünftigen Erstklasseltern vorzustellen und ihnen Wartezeit mit Kaffee und Kuchen zu überbrücken.

Die Ramadama-Aktion war wieder ein voller Erfolg – auch weil deutlich weniger Müll gefunden wurde als befürchtet. Neben der Planung der Laufwege und den Abstimmungen mit der Verwaltungsgemeinschaft Burgebrach und dem Landratsamt Bamberg ist es auch „Aufgabe“ des Elternbeirats die Kinder mit einer kleinen Brotzeit für ihr fleißiges Sammeln zu belohnen.

Der Umwelttag ist ein fester Bestandteil des Schuljahres.

Themen, die uns in unseren Elternbeiratssitzungen mit Fr. Dr. Kleber und Frau Peßler-Dengler beschäftigt haben, waren u.a.

- Neu- bzw. Umbau der Grund- und Mittelschule Burgebrach insb. die Verkehrssituation in der Grasmannsdorferstrasse

- Wechsel des Pausenverkaufs- (Fa. Burkard) und Schulobstlieferanten (Denscheilmann + Wellein)

- Weiterentwicklung Schulmanager

- Flüchtlingskinder aus der Ukraine

- und viele weitere kleine Themen

Vielen Dank an Fr. Dr. Kleber und Fr. Peßler-Dengler für den sehr guten Informationsaustausch!

Ein herzliches Vergelt's Gott an Isabell Ehrbar und ihr Team von Schulweghelfern, die dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder sicher über die Kreuzungen kommen!

Ein ganz großes Dankeschön an unsere beiden Hausmeister Norbert Kelm und Guido Knorz, die uns bei zahlreichen Aktivitäten immer tatkräftig unterstützen!

Vielen Dank auch an alle Klassenelternsprecher für ihre Arbeit in den Klassen!

Im nächsten Schuljahr stehen Neuwahlen des Elternbeirats an. Es wäre schön, wenn sich wieder zahlreiche Kandidaten für den Elternbeirat finden würden.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien.

Euer Elternbeirat 2022 / 2023

Die Mittagsbetreuung

Kreativ gestalten



Spielen und tanzen



Planen und bauen



Planen und bauen



Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Burgebrach

An der Grundschule Burgebrach ist seit 1999 eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Start war am ersten Schultag mit 12 Kindern. Inzwischen sind wir bei ca. 100 Kindern angelangt. Unsere Einrichtung umfasst momentan sechs Gruppen. Bei uns werden Schulkinder der 1.-4.Klasse betreut. Die Mittagsbetreuung schließt an den Schulunterricht an und geht bis 15.00 Uhr, die verlängerte Gruppe deckt die Zeit bis 15.30 Uhr ab.

Unsere Ziele:

- einen Ausgleich zur Schule durch Bewegung, Spiel und Spaß zu schaffen.

- die Gelegenheit zu geben, neue Freundschaften zu schließen und zu festigen.

- die Gelegenheit zu geben, durch Angebote die Freizeit sinnvoll zu gestalten.

- die Anfertigung der Hausaufgaben.

- die Möglichkeit zu einer warmen Mahlzeit täglich zu geben.

Gruppe „Fleißige Bienen“	Gruppe „Schlawiner“	Gruppe „Schlaue Füchse“
Michaela Müller	Karin Bock	Sonja Döllein
	09546/59555533	09546/59555531
0171/1513679	0160/92132009	0160/98172269

Gruppe „Pfiffikus“	Gruppe „Turmspitzer“	Gruppe „Kluge Eulen“
Tanja Dietel	Svetlana Schenke	Susanne Hörnes
09546/595920924	09546/59555532	09546/59555534
0160/91734783	0160/92161324	0160/92170758

Kooperationen und klassenübergreifende Aktionen





Danke für unsere tollen Gottesdienste!









Nikolausfeier







Entwicklungsreise Inklusion

Kooperationsprojekt:

Grundschule-Förderzentrum

Alle Kinder, ob mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ohne, haben an unserer Schule durch das Profil „Inklusion“ die Möglichkeit mit ihren Mitschüler*innen an allen Inhalten zu lernen

Als Sonderpädagogen kennen Frau Cook und Herr Herrtlein die Nöte und Probleme der Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte. Fiel es einzelnen Kindern schwer den Lernstoff zu verstehen, konnten sie ihnen, mit Einwilligung der Eltern, unterstützend unter die Arme greifen.

Ob in der individuellen Einzelförderung, als Differenzierung im Unterricht oder im Konzentrationstraining konnten sie Kindern mit Lernschwierigkeiten einzelne Themen anschaulich näherbringen.

Klassenkooperationen: Viele Klassen fanden Kooperationsklassen und damit zahlreiche Austauschmöglichkeiten Die Schüler:innen der Klasse 5a des Förderzentrums und der Klasse 4c der Grundschule lernten sich nach dem Austausch eines Steckbriefes und weiteren Briefen das erste Mal beim Wichteln persönlich kennen.

Die Einladung zum Stappenbacher-Fasching mit Tonowitz und Trommelfritz nahmen die Klassen 2b und 4c gerne wahr.

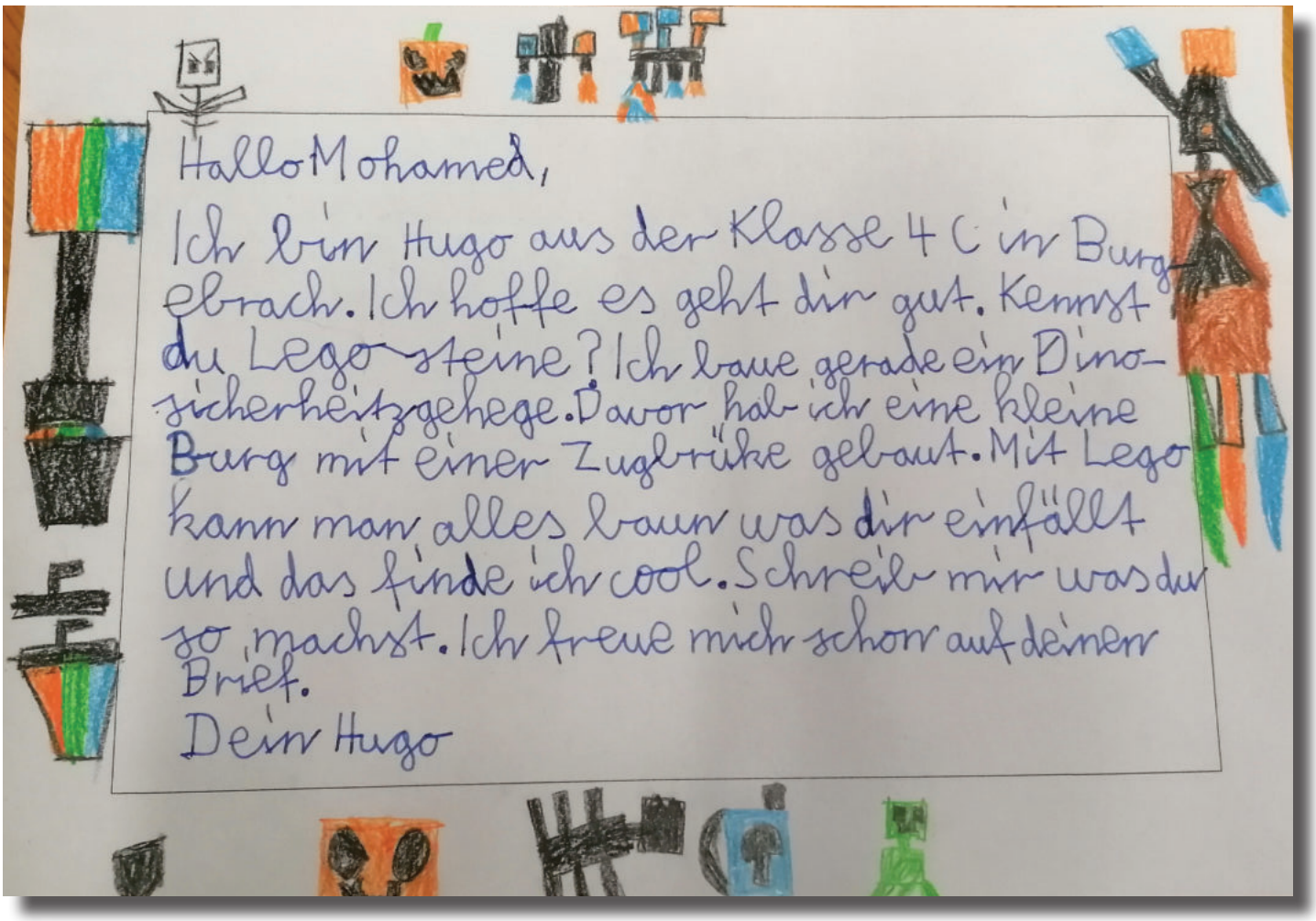








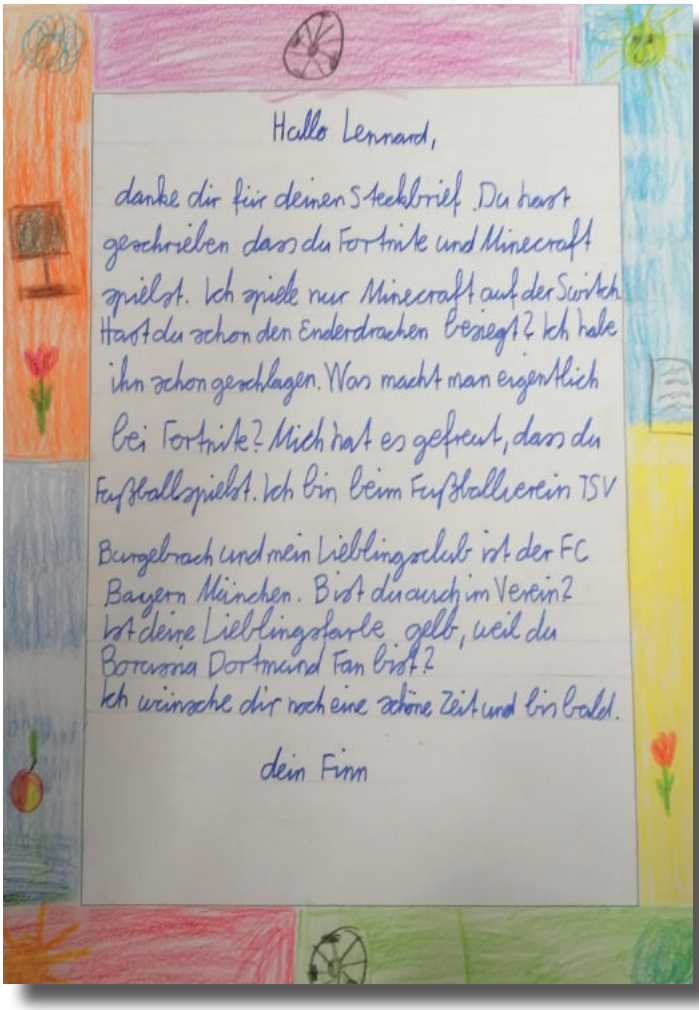




Hallo Mohamed,

Ich bin Hugo aus der Klasse 4 C in Burgebrach. Ich hoffe es geht dir gut. Kennst du Lego-steine? Ich baue gerade ein Dino-sicherheitsgehege. Davor hab ich eine kleine Burg mit einer Zugbrüke gebaut. Mit Lego kann man alles baun was dir einfällt und das finde ich cool. Schreib mir was du so machst. Ich freue mich schon auf deinen Brief.

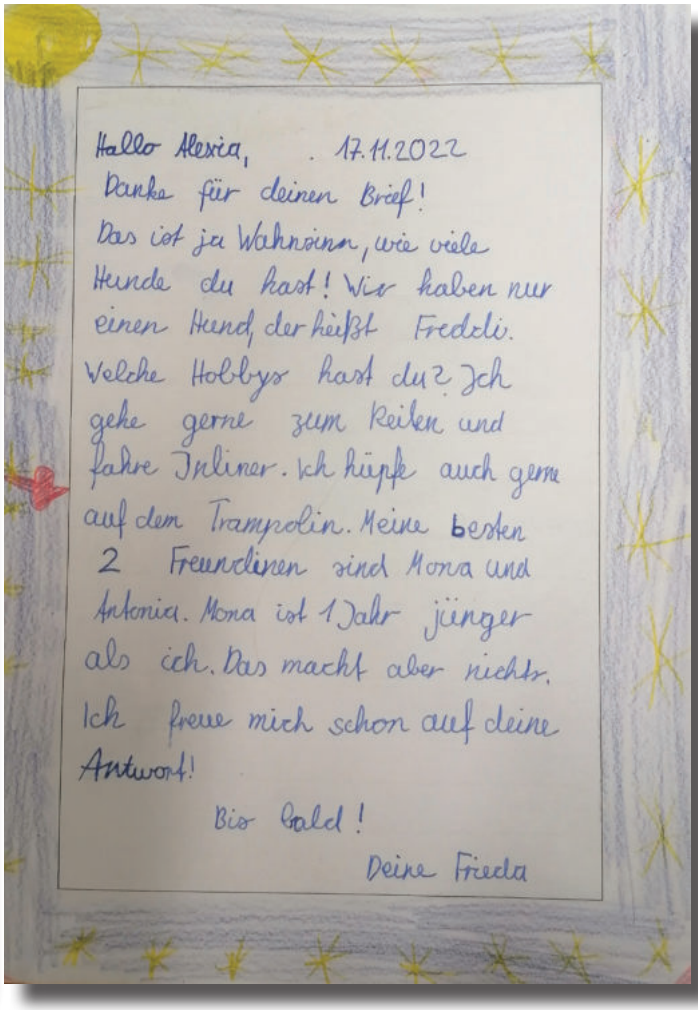
Dein Hugo



Hallo Lennard,

danke dir für deinen Steckbrief. Du hast geschrieben dass du Fortnite und Minecraft spielst. Ich spiele nur Minecraft auf der Switch. Hast du schon den Enderdrachen besiegt? Ich habe ihn schon geschlagen. Was macht man eigentlich bei Fortnite? Mich hat es gefreut, dass du Fußballspielst. Ich bin beim Fußballverein TSV Burgebrach und mein Lieblingsclub ist der FC Bayern München. Bist du auch im Verein? Ist deine Lieblingsfarbe gelb, weil du Borussia Dortmund Fan bist?
Ich wünsche dir noch eine schöne Zeit und bis bald.

dein Finn



Hallo Alexia, 17.11.2022

Danke für deinen Brief!
Das ist ja Wahnsinn, wie viele Hunde du hast! Wir haben nur einen Hund, der heißt Fredzli. Welche Hobbys hast du? Ich gehe gerne zum Reiten und fahre Inliner. Ich hüpfe auch gerne auf dem Trampolin. Meine besten 2 Freundinnen sind Mona und Antonia. Mona ist 1 Jahr jünger als ich. Das macht aber nichts. Ich freue mich schon auf deine Antwort!

Bis bald!

Deine Frieda










TONOWITZ
Nage Hits für Kids

Kooperation

Kindergarten und Grundschule

Den Übergang Kindergarten - Grundschule sanft gestalten. Über das Schuljahr verteilt erleben die Vorschulkinder fünf Begegnungen mit ihrer zukünftigen Schule. Bereits im September fand der gemeinsame Wandertag zum Spielplatz nach Ampferbach statt.
Die letzte gemeinsame Aktion war das Vorlesen der Zweitklasskinder im Kindergarten. Jedes Schulkind bereitete ein Buch vor und übte fleißig lautes Lesen. Im Kindergarten durften sie dann einzelnen Vorschulkindern ihr Buch vorlesen, die Bilder zeigen und über den Inhalt sprechen. So konnten sie stolz ihren Leseerwerb demonstrieren. Die Vorschulkindern bekamen ihrerseits noch mehr Lust auf das Lesen lernen.





Lesetandems in Kooperation

mit der Mittelschule

Mittelschulklassen erklären sich immer wieder bereit mit „kleineren“ Lesern im Tandem das Lesen intensiv zu üben. Dabei wird sich gegenseitig laut und genau vorgelesen. Also, Training pur. Danke!!!









Kooperation mit dem Musikverein

´Ebrachtaler Musikanten Burgebrach e.V.`

Unter fachmännischer Anleitung von Nina Brunner und ihrem Team erlernen unsere Schüler:innen der dritten und vierten Klassen verschiedene Blasinstrumente.

Eine gute Basis hierfür ermöglichen im Vorfeld die Flöten- und Percussionsgruppe. Über Konzerte für die Schulfamilie oder über Auftritte bei Aktionen präsentieren die Kinder ihr instrumentales Können.















Kooperation Universität und

Grundschule

Digitale Bildung an der GS Burgebrach

Die Digitalisierung schreitet mit Blick auf den „Digitalplan Bayern (bis 2030)“ in großen Schritten voran. Mit Blick auf die Entwicklungen im Bereich KI, ein Grund mehr unsere Kinder hierbei professionell zu begleiten.Unser Projekt „RoboCallkids“ (seit 2017) fußt auf der Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kognitive Systeme, unter Leitung von Prof. Dr. Ute Schmid der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Diese Zusammenarbeit führte zu einem analog-digital ausgerichteten Lernkonzept, das informatisches Denken grundlegt und auf einen kompetenten Umgang mit Tablets & Co abzielt. Besonders ist hierbei die Verknüpfung spielerisch-haptisch (unplugged) ausgerichteter Lernelemente mit rein digitalen (plugged):



DER MEDIENFÜHRERSCHEIN

Der Umgang mit Pop-Ups, die DO and DON´Ts oder Gefahren im Internet klären fünf Online-Lernmodule. Online gehen wir, aber eben sicher!









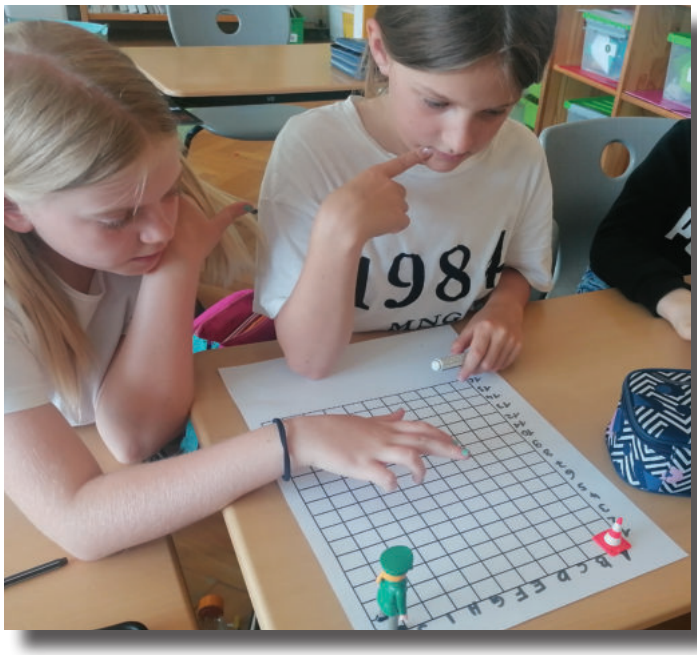
INFORMATISCHES DENKEN VERMITTELN

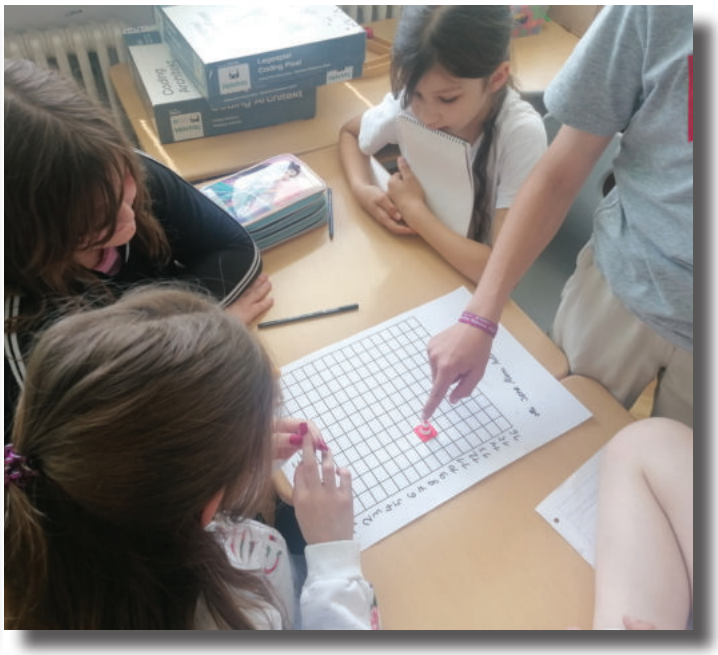
Unser Konzept zum „Programmieren“ führt grundlegende, analoge Spielideen zur Vermittlung informatischer Konzepte der FELI (Forschungsgruppe für elementare Informatik) ein und knüpfte daran das programmieren mit visuellen Programmiersprachen, wie Scratch, PXt Editor oder M-Block.



UNPLUGGED:

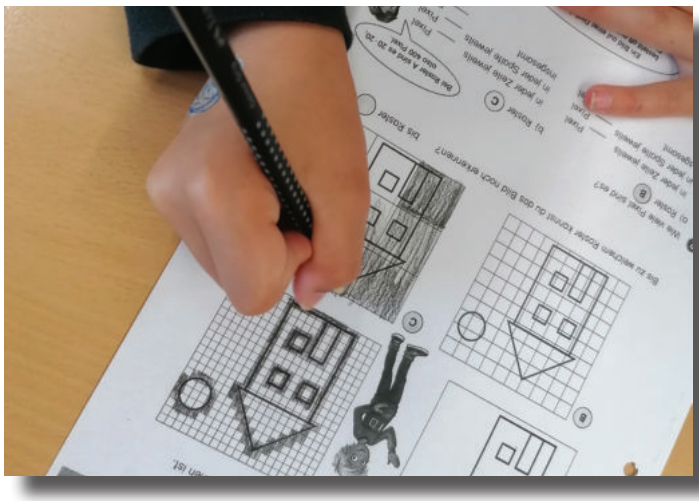
- klare Anweisung geben, Anordnungen verstehen
- Algorithmen und deren Pseudocodes verstehen und umsetzen
- analog-digital am Beispiel Pixel
- Programme erstellen, vergleichen und prüfen

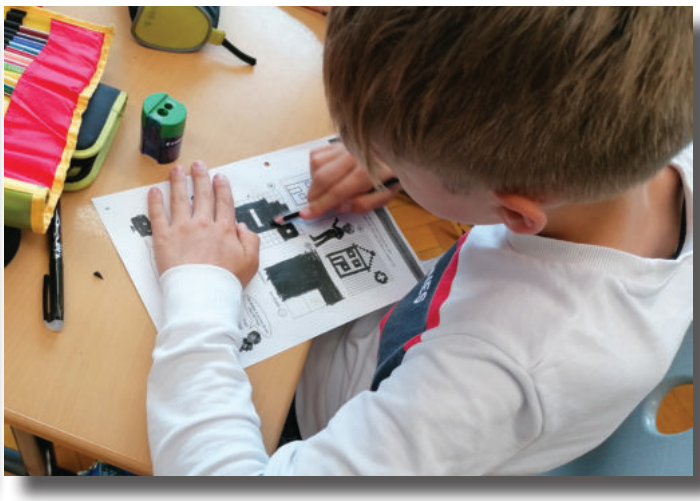













Ein Computer kann eigentlich nicht viel: NUR 0 und 1
Weißt du was ein Pixel ist und was es kann?
Unsere digitalen Bilder
Welches Bild ist es?










wenn ich angeklickt werde
gehe 5 er-Schritt
drehe dich um 90 Grad
gehe 4 er-Schritt
drehe dich um 90 Grad
gehe 5 er-Schritt
drehe dich um 90 Grad
gehe 4 er-Schritt
wiederhole 3 mal
drehe dich um 90 Grad
gehe 3 er-Schritt
drehe dich um 90 Grad
gehe 4 er-Schritt





PLUGGED

- programmieren mit Scrratch, auch über die Maus-App
- Programme mittels Simulatoren erproben und Fehler analysieren
- Programmierfehler korrigieren









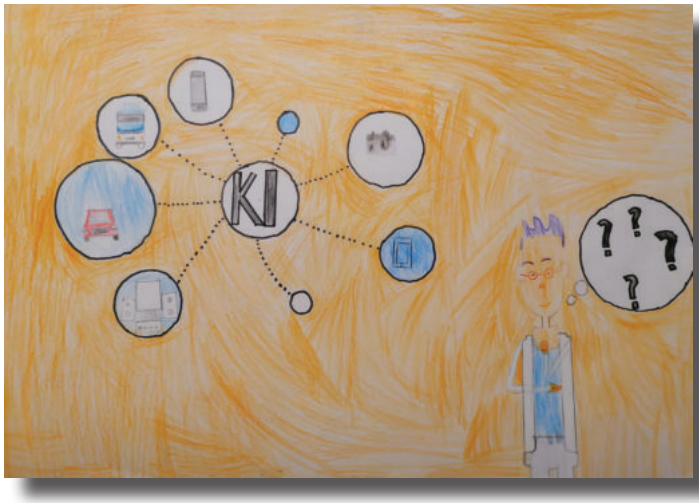


Teilnahme am KI-SCHULMAL-

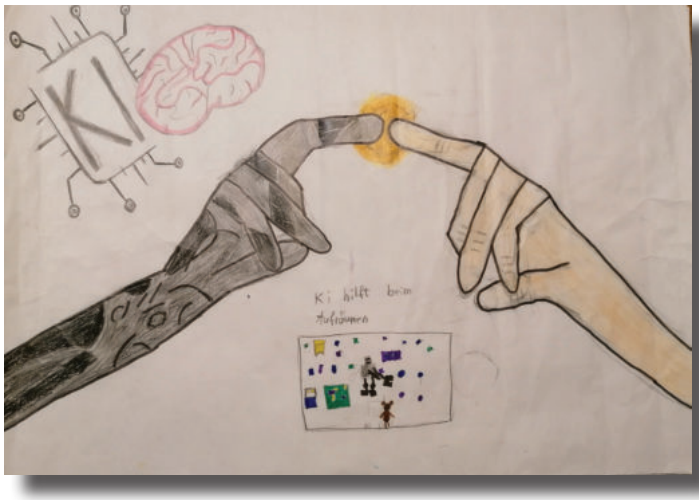
WETTBEWERB der Universität Bamberg

Was stellen sich Kinder unter ´Künstlicher Intelligenz´vor? Diese Frage des Lehrstuhls für ´Kognitive Systeme` der Otto-Friedrrich-Universität Bamberg, im Rahmen eines Schulmalwettbewerbs, beantworteten unsere Schullkinder mit farbenfrohen und individuellen Bildbeiträgen. Dabei gewannen drei Bilder nach der Kategorie Originalität.















Im Bamberger Bürgerlabor sind diese vom 23. Oktober bis einschließlich 11. November ausgestellt. Eine Vernissage findet am 25. Oktober um 17:00 Uhr im Bürgerlabor statt.

Dank an all die Teilnehmenden und Glückwunsch an die Gewinnerinnen: Sina, Johanna und Julia!
Im Anschluss an die Preisverleihung, mit Überreichungen von Urkunde und Programmierbuch durch Prof. Dr. Ute Schmid und Bibliotheksdirektor Dr. Fabian Franke, an der Universittät wurde das MINT-Mobil ausgiebig erkundet und zum Tagesabschlussder Wasserspielplatz auf der Erbainsel erobert.














Grundschule
Burgebrach


Grundschule
Burgebrach




Grundschule
Burgebrach
Kilian-
Grundschule
Scheßlitz
#TOO BUSY
#TOO BUSY
#TOO BUSY



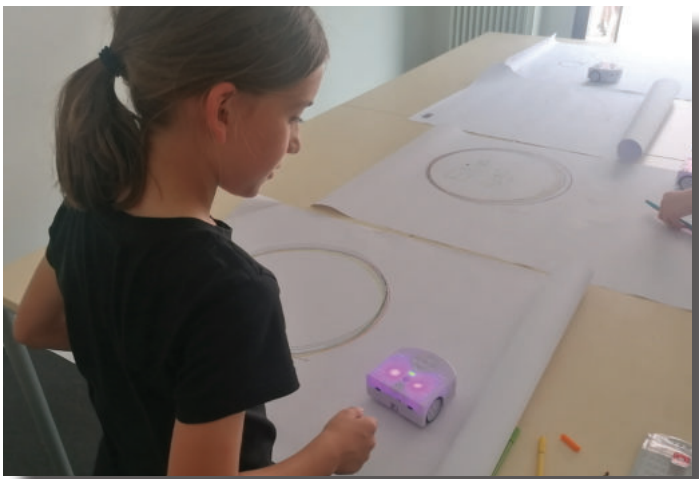

Thymioroboter
Steuerung
TEAM
HAWAII






JACK&JONES


JACK&JONES





Schulgemeinschaft leben: Schülerrat, SozialzieleCenter und giraffisch sprechen

Ein gutes Miteinander verlangt Mitbestimmung, ein gesundes Regelversändnis und Konfliktlösungsfähikgkeit:

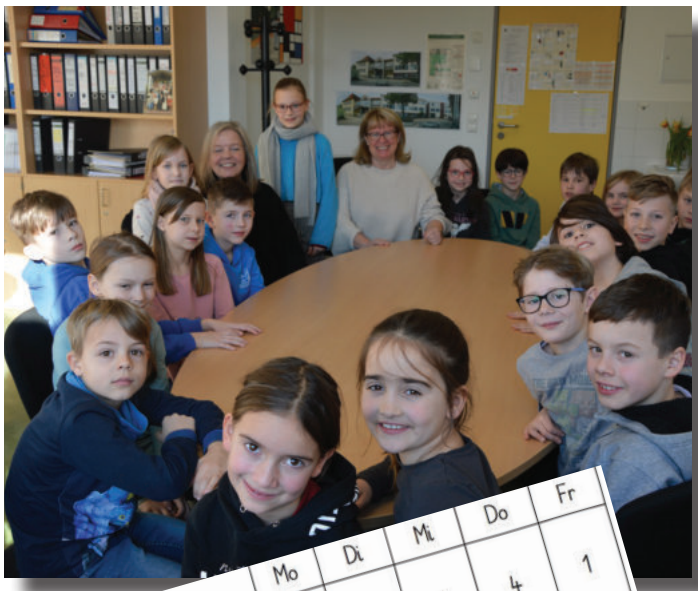
Der Schülerrat setzt sich aus Vertretern der einzelnen Klassen (2-4- Jahrgangsstufe) zusammen. Gemeinsam werden gute Vorschläge für das Zusammenleben formuliert und umgesetzt. So wurde über Möbel der Aula diskutiert und ein Tischtennis-Pausenplan erstellt.

Das SozialzieleCenter ist ein Treffen aller, um ein gesundes Regelverständnis transparent zu machen. So gab es u.a. das Thema „Wie gehe ich mit Obst um, das mir nicht schmeckt?“ oder „Wie verhalte ich mich gegenüber Erwachsenen?“

Die Giraffensprache hilft um Konflikte gut und dauerhaft lösen zu können: Es geht darum den Konflikt genau zu beschreiben, das dazugehörige Gefühl zu formulieren und einen Zukunftswunsch im Umgang mit dem Konflikt zu äußern. Keine einfache Sache, aber lernbar für Groß und Klein.











Die Glasbläserkunst

Die Kunst des Glasblasens als Handwerk kennen lernen fasziniert immer wieder aufs Neue Mit viel Geschick zeigte Herr Piller, was seinen Beruf ausmacht und erklärt das Schwinden des Handwerks





Lernen und arbeiten in der Lernwerkstatt

Kurz vor dem Zwischenzeugnis hatten alle Schüler der 2., 3. und 4. Jgst. die Möglichkeit in der Lernwerkstatt zu arbeiten. Frau Stark und Frau Seiler haben 12 verschiedene Stationen aufgebaut: Dabei ging es um Magnetismus, „Waage und Gewichte“, Lesen oder „Richtig schreiben“. Auch ein kleiner Film durfte auf dem i-Pad erstellt werden.

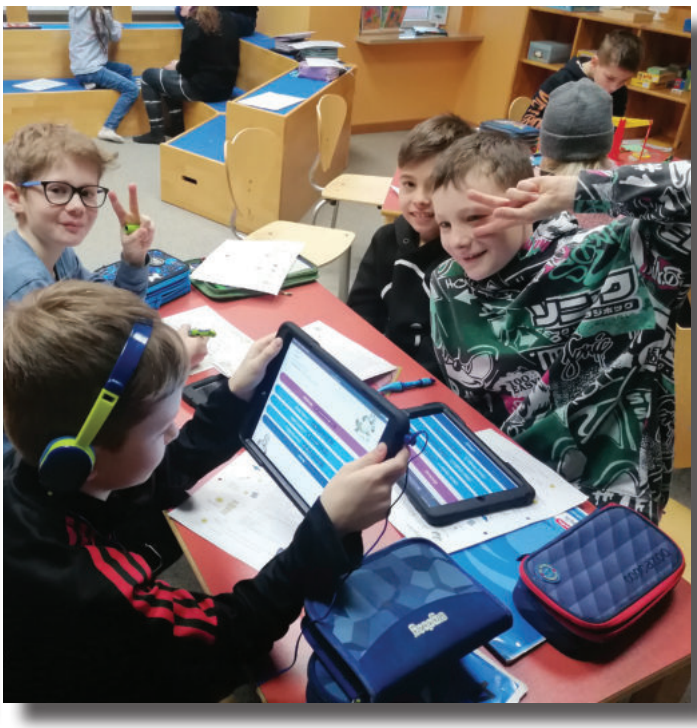
In Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit durchliefen die Schüler die einzelnen Stationen und zeichneten dies auf einem vorbereiteten Arbeitsplan ab.

Das Arbeiten in der Lernwerkstatt machte den Schülern sehr viel Spaß.

Vielen Dank an Frau Stark und Frau Seiler für die tolle Planung und Durchführung!







HELLAU UND ALAAF!!!



HeLLau



HeLLau





HeLLau





HeLLau



HeLLau



Leckere Krapfen des Elternbeirats versüßten uns den lustigen Tag.

Danke!

Ramadama - Großer Umwelttag

der Burgebracher Grundschüler

„Ich finde die Ramadama-Aktion unserer Schule gut. Damit die Natur endlich wieder von dem Müll befreit wird“, so antwortete Jonas (Kl. 3a) bei einem Interview auf die Frage „Was hältst du vom Umwelttag an unserer Grundschule?“
256 fleißige Schüler machten sich mit ihren Lehrkräften und Begleitpersonen auf Burgebrach vom Müll zu befreien.



Bei bestem Wetter standen am Freitag, 05.05., alle Schüler ausgerüstet mit Handschuhen, Eimer, Zangen und Bollerwagen startklar im Pausenhof der Grundschule zum Abmarsch für die Sammelaktion bereit. Rektorin, Michaela Peßler-Dengler, begrüßte alle Schüler, die anwesenden Eltern und Klassenelternsprecher sowie die Lehrkräfte herzlich und sprach den Kindern für ihre Bereitschaft und ihr Engagement ihre volle Anerkennung aus. Auch bei den Mitgliedern des Elternbeirats bedankte sie sich für die Gesamtorganisation des Umwelttags und für die anschließende Brotzeit.

Fleißig und voller Elan wurden anschließend entlang von Fuß- und Fahrradwegen und auf Spiel- und Sportplätzen in Burgebrach jeglicher achtlos weggeworfener Müll eingesammelt.

Mit vollen Eimern und Bollerwägen kehrten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleitern zur Schule zurück. Im Pausenhof nahm sie Hausmeister Guido Knorz in Empfang und sortierte mit ihnen den Müll in die vorbereiteten Säcke getrennt nach Plastik, Papier, Glas und Metall. So füllte sich der vom Bauhof bereitgestellte Anhänger nach und nach. Auch wenn dieses Mal wieder sehr viel Müll zum Beispiel in Form von Flaschen, Dosen, Zigaretten und Essensverpackungen eingesammelt werden musste, kam insgesamt dann doch weniger Abfall zusammen, als im Vorfeld befürchtet worden war.





Mit einem hohen Zuwachs an Umweltbewusstsein und mit Stolz auf ihre eigene Leistung stärkten sich alle „Müllsammler“ mit Brezn und Wienerle.

Ein besonderer Dank hier an Thomas Richter von Rewe-Markt Richter in Burgebrach für die Spende der Wienerle!

Stadtradeln 2023 – Wir waren dabei!



Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Radler und Radlerinnen. Wir radelten in diesem Jahr vom 12.06. – 02.07., Dank Herrn Norbert Kelm, als Team der Grundschule Burgebrach für den Landkreis Bamberg mit. Gerne wieder!

Junge Oper

Zum Schuljahresende besuchte uns das dreiköpfige Team der ´Jungen Oper`. Die ausgebildeten Opernsänger präsentierten die „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Dabei begeisterten sie nicht nur durch ihren bloßen Gesang, sondern ließen die Oper zu einer regelrechten Mitmach-Oper werden, die unsere Schulkinder zu Opernfans werden ließ.











Oberfränkische Mathematik-meisterschaft 2023

Im Februar fand der OFR-Mathematikwettbewerb statt. An diesem mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb traten auch 63 Schüler/innen unserer Grundschule an. Das Ziel des Wettbewerbs ist in allererster Linie die Popularisierung der Mathematik:

Es soll durch die Aufgaben Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten geweckt werden.

Die „besten Mathematiker“ unserer Grundschule waren: Marie Kram (4b) und Jonathan Selig (4c). Sie nahmen freudig an der zweiten Runde teil.

Herzlichen Glückwunsch!





Sporthighlights

Leichtathletik und Ballkünste

Kooperation mit BROSE Bamberg

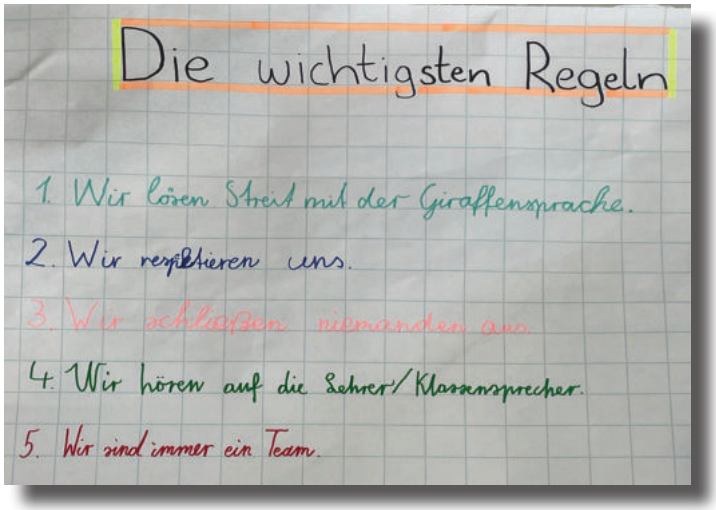
Ballschule – Sport nach 1

Ein Start der Bamberger Ballschule ließ nicht auf sich warten, sobald das Schuljahr begann. Mit Spaß besuchten viele ZweitklässlerInnen donnerstags die zusätzliche Sportstunde und spielten mit Begeisterung mit dem runden Sportgerät. Die Übungsleiter von BROSE Bamberg leiteten die sportartübergreifende Trainingseinheit, die zum Basketball hinführt.



High Five Projekt

mit Freaky, Kenny Ogbe und der 4b
Wichtige Werte standen bei dem Projekt „High-Five“ im Vordergrund. Alles drehte sich um Toleranz, Respekt und ein faires Miteinander in mehreren Sportstunden, die von zwei Basketballübungsleitern und der Sportlehrkraft geleitet wurden. Zudem übten die Kinder der 4b motiviert ihre grundlegenden Techniken des Basketballs.



Übungsstationen Basketball für die Viertklässler

Ein herausforderndes Übungsangebot der Brose Bamberg brachte unsere Scbulkinder ins Schwitzen. Die im Zirkelt aufgebauten Stationen luden ein sich grundlegende Übungen des Baketballs anzueignen- und zu erproben.



Leichtathletik Bundesjugendspiele der GS an der Steigerwaldsportanlage

In der Öffentlichkeit teils kontrovers diskutiert und bei uns freudig umgesetzt.
Am 19. Juni starteten alle Klassen zum Wettbewerb der Bundesjugendspiele auf den Sportplatz an der Steigerwaldhalle.

Diesmal warteten die vielseitigen, leichtathletischen Disziplinen auf unsere Kinder, die wieder den sportlichen Ehrgeiz weckten



So mussten beispielsweise 25 Meter mit Hindernissen und Slalom gesprintet, der Schlagball in Zonen geworfen, der Medizinball gestoßen und weit gesprungen werden. Die drei letzten Disziplinen sogar mit linker und rechter Seite. Das ist eine wahre koordinative Herausforderung.

Der Cross-Transportlauf wurde in den Sportunterricht verlegt.

Am Ende erhielten alle Schüler eine Urkunde für ihre tollen sportlichen Leistungen.









Leichtathletik-Kreismeisterschaft der Grundschulen im Fuchsparkstadion

Zur Kreismeisterschaft fuhren Mitte Juni dieses Jahr zwei Teams nach Bamberg ins Fuchsparkstadion: Eines aus den vierten Klassen und eines aus den dritten Klassen:

An einem schattigen Plätzchen bauten wir das Basecamp auf und zogen von dort aus zu den verschiedenen Leichtathletik-Stationen. Je drei Schulteams des Landkreises bildeten eine Riege, in der die betreuenden Lehrkräfte jeweils gegenseitig kampfrichteten.



Unsere Athlet:innen der dritten und vierten Klassen: Elissa Martin, Milan Röckelein, Jakob Selig, Julia Trunk (3a), Lars Denzler, Hanna Kübrich, Philipp Schneiderbanger (3b), Jan Bayer, Emilian Herdegen, Alexander Kiederowski, Jan Stahlbaum (3c) Noah Schlick, Luca Lindl (4a), Samuel Hartman, Eloy Vega Chimeno (4b), Finn Denzler, Luca Kleilein, Frieda Lechner, Simon Lixl, Jonathan Lunz, Jonathan Selig, Sina Waßmann (4c);

Folgende sportliche Herausforderungen standen auf dem Programm:

1. 40m Hindernissprint über 6 Bananenkartons;
2. 2kg Medizinball-Ziel-Weitstoß;
3. Flatterball-Weitwurf mit rechter und linker Hand;
4. Zonenweitsprung mit rechtem und linkem Fuß;

Beide Teams belegten jeweils einen respektablen Platz von insgesamt 21 Mannschaften.

So erzielte das Team 3. Klasse den 10. Und das Team 4. Klassen den 5. Platz.







Fußballkreismeisterschaft

Beim schulinternen Fußballturnier am 11.07. ging die Klasse 4c, nach einem spannenden Finalspiel gegen die Klasse 3b, als Schulsieger hervor.
Die gesamte Klasse fuhr am 19.07. nach Wildensorg zur schulübergreifenden Kreismeisterschaft: In der Vorrunde konnte die Mannschaft in jeweils zehnminütiger Spielzeit den ersten Platz ergattern.
Nach dem Viertelfinale gegen Baunach ging es gegen Königsfeld schließlich um den 5. Platz.

Glückwunsch an alle Sportler!















Berichte aus den Klassen



Klassen 1

Lesevergnügen unter freiem Himmel

Was gibt es Schöneres als Bücher? Vor allem, wenn man ein Erstklasskind ist und des Lesens erst seit Kurzem mächtig ist. Da eröffnen sich Welten. Am besten liest es sich natürlich im Garten, wenn man die Vögel zwitschern hört und die Sonne durch die Bläser linst. Unsere Ersties gehen sehr gerne auf Bücher-Jagd in der Bücherei und das Wetter erlaubt es uns, im Freien gleich mit dem Leseabenteuer zu beginnen. Ein echtes Wohlfühl-Erlebnis.



Das Buchstabenfest

Endlich haben die ersten Klassen alle Buchstaben gelernt. Das wurde nun mit einem Buchstabenfest gebührend gefeiert. In der Lernwerkstatt waren verschiedene Lern- und Spielstationen aufgebaut. Dort konnten sich die Kinder nach Herzenslust mit den einzelnen Buchstaben beschäftigen: Diese wurden



















gedruckt, gelegt, gebaut, geschrieben oder einfach aufgegessen.

Müll und Ramadama

So viel Müll sammelt sich in einer Woche an! Verschiedene Materialien werden sortiert und kommen anschließend in verschiedene Tonnen. Dann stellen die Erstklässler ihr Müll-Wissen gleich beim „Ramadama“ unter Beweis.

Zähneputzen, Zähneputzen kann das jedes Kind?



Die Kinder der ersten und zweiten Klassen bekamen auch in diesem Jahr wieder Besuch von unserer Schulzahnärztin Frau Zech.
In sehr anschaulicher Weise wurde erklärt, warum es so wichtig ist, sich richtig die Zähne zu putzen und welche Lebensmittel gut für unsere Zähne sind. Dabei zeigten die Schüler stolz, dass sie schon sehr viel über die Zähne wissen.
Natürlich erhielten die Kinder auch wieder Zahnbürsten und Zahnpasta als Geschenk!

Klassen 2

Fahrradparcour auf dem Pausenhof

Im Rahmen der Verkehrserziehung trainierten die Kinder der zweiten Klassen im Juli ihre Geschicklichkeit beim Fahrrad fahren. Helm drauf und los ging es! Zielgenau an eine Haltelinie heranfahren, Spur halten, Slalom, die Hand vom Lenker nehmen, um einen Gegenstand zu greifen, Kurven fahren und sich nach hinten umsehen, all das war gar nicht so leicht! Langsam fahren war die Devise!



Figuren aus Papierdraht

Mit dem Material Papierdraht beschäftigten sich die Kinder der Klasse 2a. Sie formten Tiere und Menschen beim Spielen, klebten den Draht auf Zeitungspapier auf und befestigten die Figuren zuletzt an eigens gesuchten Holz- oder Rindenstücken.



Mmmh, selbstgemachte Limo!

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen bereiteten Zitronenlimonade zu. 4 ganze Früchte wurden jeweils für 1 l Limonade ausgepresst. Zucker und Salz rundeten den Geschmack ab. Dann probierten alle. Köstlich erfrischend! Anschließend schrieben die Kinder das Rezept auf, um es auch zuhause nachmachen zu können.



Basteln für die Mamas und Papas

Um gut vorbereitet zu sein für den Mutter- und Vatertag, besuchte Sonja Kiefer die Klasse 2a. Unter ihrer fachkundigen Anleitung entstanden wunderschöne Schlüsselanhänger, die auch gleich hübsche Verpackungen erhielten.
Danke für den Besuch und die tolle Idee!







Geschichtsprojektwoche

Im Rahmen der 1000-Jahrfeierilichkeiten erlebten wir eine tolle Projektwoche. In dieser Lernzeit besuchten wir die alte Mühle Burgebrachs. Dort erzählte uns Herr Stefan Lechner über das fast 300 Jahre alte Gebäude, über seine Bewohner und deren Beruf, der des Müllers. Im Inneren gab es viele interessante alte Gerätschaften zum Mahlen von Mehl zu entdecken. Nachdem wir die Mühle aufgesucht hatten, fanden wir beim Brotbacken heraus, was man früher zur Brotzeit aß. Das waren interessante Ausflüge!













Klassen 3

Besuch bei der Feuerwehr

Am 9. März besuchten wir, die Klasse 3c, die Burgebracher Feuerwehr. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Feuerwehrgebäude und wurden von Herrn Mohr und seinem Kollegen begrüßt. Im Schulungsraum erfuhren wir die wichtigsten Fakten rund um das Thema „Feuerwehr“: Welche Aufgaben die Feuerwehr hat, aus wie vielen Mitgliedern die FFW Burgebrach besteht, welche Einsätze sie bereits hatten, welche Ausrüstung vorhanden ist, usw. Natürlich konnten wir auch alle unsere Fragen stellen, die wir uns vorher im Unterricht überlegt hatten. Anschließend zeigten uns die beiden Feuerwehrleute die Einsatzfahrzeuge und viele Ausrüstungsgegenstände. Wir Schüler waren beeindruckt, wieviel Wasser der Tank fasst bzw. wieviel Meter Schlauch die FW Burgebrach besitzt.

Der Besuch bei der Burgebracher Feuerwehr hat uns super gefallen.





Herr Hoffmann besuchte die 3c

Als im HSU-Unterricht das Thema „Die Augen“ behandelt wurde, war eine wichtige Frage der Schüler: Wie kommen blinde Menschen im Leben zurecht? Diese Fragestellung führte dazu, dazu die Klasse 3c Herrn Hoffmann in den Unterricht einlud.

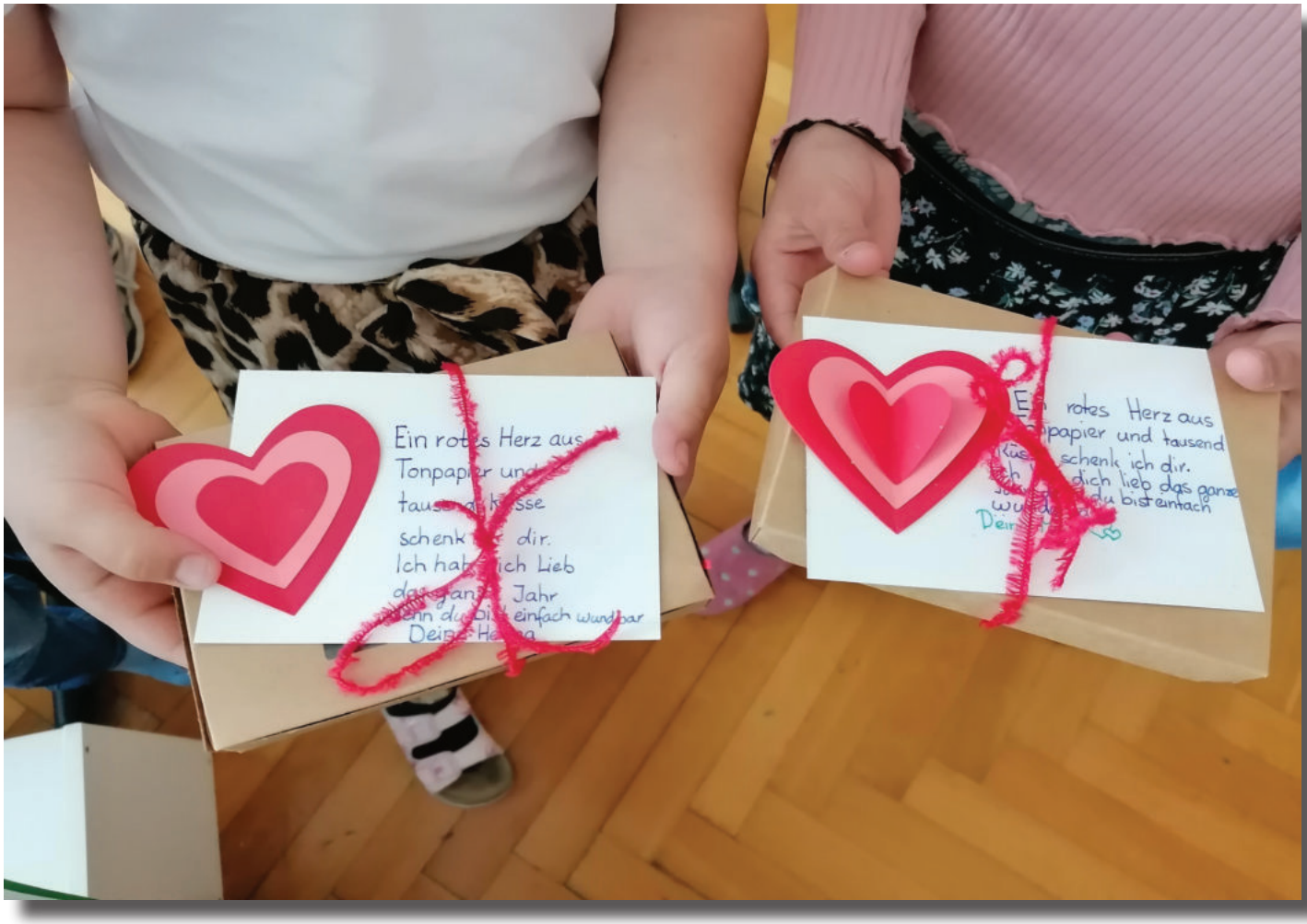
Am Donnerstag, den 30.3.23 war es so weit: Martin Hoffmann und sein Blindenführhund Pauli besuchten uns in der Schule. Anschaulich erzählte Martin von seinem Leben und den auftretenden Schwierigkeiten. Er führte den Kindern Kommandos mit Pauli vor, erklärte den Umgang mit einem Blindenstock, führte sein Blindenhandy vor und zeigte ein Blindenbuch in Brailleschrift. Die Schüler erlebten auch, wie Martin Hoffmann Geldscheine und Münzen bestimmte und von seiner sprechenden Küchenwaage erzählte. Natürlich beantwortete er auch die vielen Fragen der Schüler. Am Ende des Unterrichtsbesuches durften die Kinder Pauli streicheln und waren sehr beeindruckt darüber, dass ein ausgebildeter Blindenführhund ca. 35.000€ wert ist.





Für die Schüler der Klasse 3c war dieser Besuch sehr interessant und alle Kinder freuen sich darauf, Martin und Pauli in Burgebrach wiederzusehen.



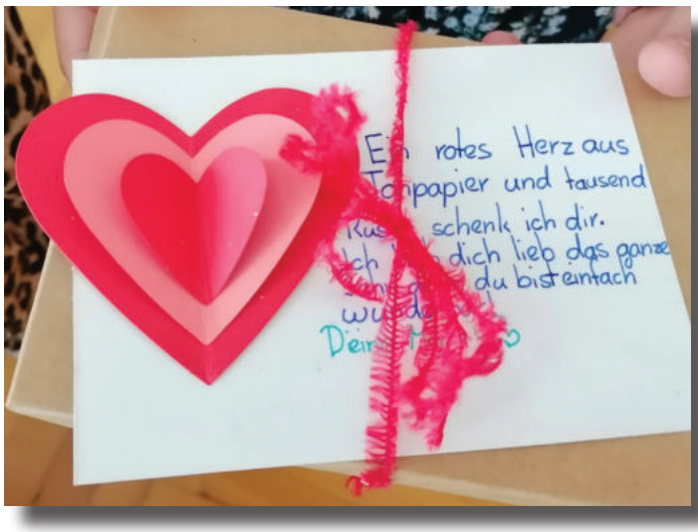

Ein rotes Herz aus
Tonpapier und
schenk dir.
Ich hab ich Lieb
Jahr
einfach wunderbar
rotes Herz aus
papier und tausend
schenk ich dir.
dich lieb das ganze
du bist einfach

Basteln mit Frau Kiefer

In diesem Schuljahr besuchte Sonja Kiefer zweimal die Klasse 3c.

Kurz vor Weihnachten und bastelte sie mit den Schülern ein Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern. Auch am 4. Mai haΣ e sie sich eine tolle Überraschung zum MuΣ ertag ausgedacht: Die Mädchen und Jungs vergoldeten eine kleine Schale und gestalteten, unter ihrer Anleitung, die Verpackung und die MuΣ ertagskarte.
Am 14.Mai verschenkten unsere Schüler ihre Geschenke an ihre MüΣ er. Natürlich mit einem auswendig gelernten Gedicht.

Die Kinder freuen sich schon auf die nächste BastelakΘ on mit Sonja. Vielen Dank an unsere „Bastelfee“!





Klassen 4

Unser erster Wandertag …

… fi el immer wieder dem WeΣ er zum Opfer. So mussten wir aus einem Wandertag einen Museumsbesuch machen: Mit dem Bus fuhren wir nach Bamberg und suchten dort das Naturkundemuseum auf. Kathrin, eine MuseumsexperΘ n begleitet uns eine zeitlang durch den Vogelraum, in dem wir das kleinste Ei der Welt suchen und fi nden durŌ en. Das Kolibri-Ei.

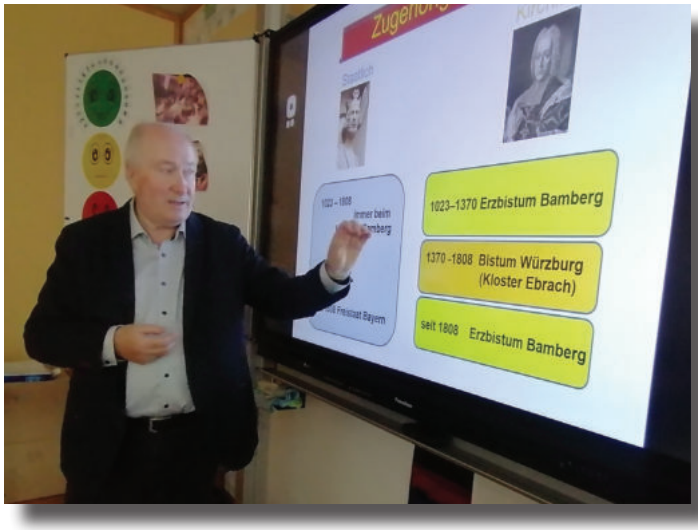


Das war ein spannender und interessanter Aufenthalt, denn man konnte in fünf Räumen die Welt von ihrer Entstehung an erkunden.

Expertenvortag vom Altbürgermeister

Unser Altbürgermeister, Herr Georg Bogensperger, unterstützte als Experte die unterrichtliche Arbeit zum Thema „Die Gemeinde“.
So berichtete er über historische Entwicklungen, über Eingemeindungen und deren Ist-Stand, ging auf deren geografi sche Lage ein und brachte das alte Siegel der Marktgemeinde zur Veranschaulichung mit.

Herzlichen Dank für diesen tollen Fachvortrag, dem die Kinder aufmerksam lauschten und im Nachgang Fragen dazu stellen konnten!



Sicherheit geht immer vor ...!

... wenn es heißt sich mit dem Fahrrad - samt Helm - im Straßenverkehr zu bewegen.

Endlich konnten - nach der Erarbeitung der Theorie im Unterricht - die drei praktischen Übungseinheiten, die praktische Fahrradprüfung und die Fahrt im Realverkehr umgesetzt werden.

Mit viel Übung im Schonraum kann sicheres Fahrradfahren vermittelt werden. Dabei ist Fahrradfahren-Können nicht gleich Fahrrad fahren im Straßenverkehr. Letzteres braucht Übung und Routine, denn neben der Fähigkeit Balance auf dem Rad im Langsammodus zu halten kommen zu beachtende Verkehrsregeln und schließlich weitere Verkehrsteilnehmer dazu, die zudem berücksichtigt werden müssen.

Einen herzlichen Dank an unsere Eltern, die sich mit ihrem Kind bereits im Vorfeld auf den Weg gemacht haben und zudem die Aktivhausaufgaben „Radfahren“ immer wieder begleitet haben.

Auch musste die Tauglichkeit des im Verkehr eingesetzten Fahrrads sichergestellt sein. Die Fahrradcheckliste, die als Eltern-Kind-Aktion eingeplant war, stellte dies soweit sicher.

Im Rahmen des Unterrichts konnte das nötige Wissen erarbeitet und die theoretische Prüfung weitestgehend erfolgreich durchführt werden.

Ausgebildete Fahrradfahrkinder im Realverkehr

Der Realverkehr konnte im Mai mit dem eigenen Fahrrad umgesetzt werden. Hierbei fährt jedes Kind für sich eine vorgegebene Strecke ab und zeigt u.a. auch Eltern, die sich - nach einer Unterweisung von unserer Verkehrspolizei - als Streckenposten unterstützten, ihr Können. Ein Dank gebührt an dieser Stelle den Eltern, die sich als Beobachter und Rückmelder Zeit genommen haben und sich aktiv einbrachten.

Zudem danken wir besonders unseren externen Verkehrsausbildnern Frau Düring und Herrn Herrmann, die uns auf dem Verkehrsübungsplatz und im Realverkehr alljährlich tatkräftig unterstützen!











Ehrung der Klasse 4a

An einer besonderen Ehrungsveranstaltung durÕ e die Klasse 4a teilnehmen. Sie gehörte zu einer der Klassen verschiedener Schulen, die besonders viele Ehrenwimpel erhielten und damit zu einer der besten Klassen in Sachen Verkehrsausbildung gehörten. Glückwunsch!



„Alltagskompetenzen“

– ein sinnvolles Gesamtprojekt

In den 4. Klassen wurde das Gesamtprojekt „Alltagskompetenzen“ zu folgenden Themenbereichen durchgeführt:

- Sexualerziehung mit der „KörperWunderWerk statt “
- Energie/Der ökologische Fußabdruck: Umwelt – was kann ich tun?
- Ernährung mit der „Gemüsewerkstatt “
- Imker: Wer macht wie leckeren Honig?
- Bauernhof: Woher kommen unsere Nahrungsmitt tel eigentlich?



Ganz nach dem Motto – „tue dir etwas Gutes“ erlernten unsere Grundschulabgänger Kompetenzen, die im alltäglichen Leben nicht fehlen dürfen:
Im Folgenden die Berichte:

AK - Körper-Wunder-Werksatt

Der HSU-Grundschullehrplan der 4. Jahrgangsstufe beinhaltet auch Familien- und Sexualerziehung. Zu diesem Themenbereich bot im Januar die MFM-Zentrale der Erzdiözese Bamberg für unsere Viertklasskinder den sexualpädagogischen Mitmachworkshop





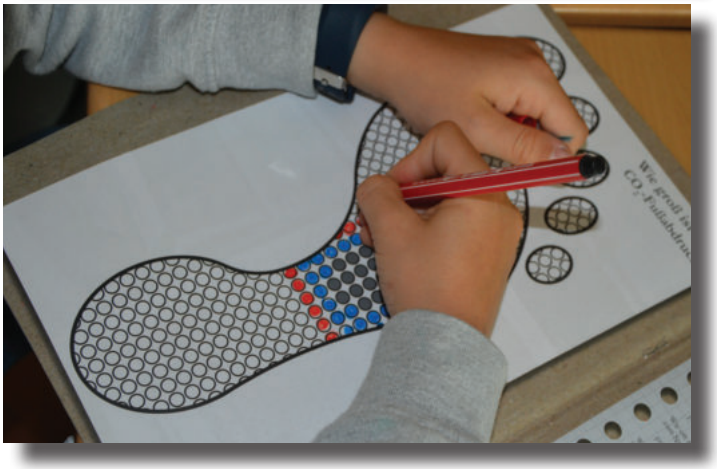
„KörperWunderWerkstatt“ an und zielte damit darauf ab, den Sexualkundeunterricht der Schule zu vertiefen und zu unterstützen.

In diesem besonderen Unterricht erfuhren unsere Mädchen und Jungen kindgerecht und ohne das Gefühl von Peinlichkeit, was sich in der Pubertät verändert.

Auf anschauliche Art und Weise lernten die Kinder die weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane kennen und erfuhren behutsam, wie ein neues Leben entsteht. Durch die Art der Darstellung spürten sie, wie kostbar und wertvoll der Körper von Mädchen und Jungen ist.

Das vorgeschaltete Material verdeutlichte auch allen Eltern, dass die „Köper-Wunder-Werkstatt “ ein sinnstiftendes Ergänzungsmodul ist.





AK - Umweltbildungsprojekt der Klima- und Energieagentur Bamberg „Mein Co2 - Fußabdruck“ und „Energie begreifen“

Im März besuchte Herr Norbert Böhm zunächst unsere dritten Klassen. Als Experte der KLIMA- und ENERGIEAGENTUR BAMBERG informierte er uns umfassend und genau in Sachen Co2-Ausstoß und Treibhauseffekt.



Nachdem wir unsere Vorstellungen und unsere Vorerfahrungen zum Thema Treibhauseffekt berichteten, lernten wir verschiedene Möglichkeiten kennen, den eigenen Co2-Ausstoß zu überdenken und diesen genau unter die Lupe zu nehmen.

Um den CO2-Ausstoß zu reduzieren ist nun jedem von uns klar, „bei sich selbst muss man anfangen und den eigenen Co2 Fußabdruck so gering wie nur möglich zu halten“, wie die Kinder gekonnt zusammenfassten.



Gleich im April erfuhren alle vierten Klassen, was sich hinter dem Begriff Energie verbirgt und wie man sie, auch alternativ, erzeugen kann.

Das Projekt war toll und sehr lehrreich.

Vielen Dank an Herrn Böhm nochmals!

AK- Gemüsewerkstatt pur

Gemüsewerkstatt pur mit der Ernährungsexpertin Frau Seubert. Rückmeldungen aus der Gemüsewerkstatt der vierten Klassen:

Zunächst besprach Frau Seubert mit uns die Ernährungspyramide, die gute und schlechte Nahrung in gesunden Portionen aufzeigt. Dann zeigte sie uns den Krallengriff, den Tunnelgriff und wir bereiteten in Teams tolle Gemüseteller vor, die wir mit leckerem Frischkäse alle aufaßen. Das war so lecker und cool!!! „Den Rezeptzettel habe ich mir mitgenommen, damit ich das auch mal zuhause für meine Familie vorbereiten kann.“ (Johanna, 4c)

Die Klasse 4b lernte in der Gemüsewerkstatt, was gesund ist und was nicht. Sie lernten wie man gut schält und gut schneidet. Die Schüler bekamen frisches Gemüse und den Auftrag das kleinzuschneiden. Am Ende durften sie das gesunde Gemüse essen und freuten sich darüber. Am Ende blieb gar nichts mehr übrig.

Herzlichen Dank Frau Seubert!















AK - Besuch beim Imker (M. Metzner)

Im Rahmen der Alltagskompetenzen besuchten die vierten Klassen am Schuljahresende den Imker Michael Metzner in Burgebrach.
Dass man schon beim Frühstück Klimaschutz betreiben kann, wurde uns klar, nachdem uns Herr Metzner erklärt hatte, warum es ohne die Arbeit der Bienen kein Obst geben würde.
Wer also zum Frühstück heimischen Honig isst, unterstützt die Arbeit der Imker und sorgt indirekt dafür, dass bei uns mehr Bienen gehalten werden. Diese bestäuben wiederum unser Obst im Garten.

Das Honigbrot am Ende schmeckte super lecker!!!

Vielen Dank an Herrn Metzner für den informativen und interessanten Vormittag!













AK - Bauernhofbesuch bei

Familie Röckelein - Schülerberichte
Am Montag, den 26.06.2023 waren alle vierten Klassen der Grundschule Burgebrach auf dem Bauernhof der Familie Röckelein eingeladen.
Dort gab es fünf Stationen: Wieviel frisst eine Kuh am Tag?, Butterschüsseln, Mehlmalen, Melken und Kälbchen. An der Station „Wieviel frisst eine Kuh am Tag?“ haben wir gelernt, wieviel und vorallem was eine Kuh am Tag frisst. Beim Butterschütteln haben wir aus Sahne Butter geschüttelt. Als wir zum Mehlmahlen kamen, waren dort zwei Fahrradmühlen aufgestellt, und wir lernten hier auch viel über das Getreide. Weiter an der Station „Melken“ durften wir eine echte Kuh in einer großen Melkstraße melken und an der Station mit den Kälbchen bauten wir einen Trinkeimer der Kälbchen zusammen. Anschließend gab es leckeres Essen. Danach wurde noch Milch mit Geschmack ausgeteilt.

Das war ein besonders schöner Tag, denn man lernte, woher unsere Nahrung kommt.

Oliver, 4c













Der spannende Ausflug auf den Bauernhof der Familie Röckelein

Am 26.6 2023. versammelten sich alle vierten Klassen der GS-Burgebrach um 8 :15 Uhr in ihren Klassenzimmern, wo sie die Regeln besprachen und im Schulmanager überprüft wurde, ob alle Kinder, die in den jeweiligen Klassen krank waren auch krank gemeldet waren.

Dann stellten sich alle Schüler:innen in einer Zweierreihe in der Aula auf, um in den Bus einzusteigen. Wir fuhren ungefähr 15 -20 min bis wir auf den Bauernhof Röckelein ankamen . Dort begrüßten wir erst mal die Hofbesitzer und die Hofarbeiter:innen: ,,Guten Morgen, Familie Röckelein!“ Sie begrüßten uns ebenfalls.

Wir wurden in verschiedene Teams eingeteilt und bekamen Namensschilder, die wir uns auf unsere Kleidung kleben sollten (am besten da, wo man es gut sehen konnte.) Wir sollten uns dann auf die bereits aufgebauten Holztische und ihren dazugehörigen Bänke setzen. Meine Klassenkameradin und ich fragten die Lehrerinnen: „Wie lange dauert es noch bis wir anfangen?“ Die Lehrerinnen antworteten uns: „Nicht mehr lange.“. Zehn Minuten nachdem die Lehrerinnen das zu uns sagten, ging es auch schon los. Die Hofbesitzerin erklärte uns zusammen mit den Lehrerinnen das es fünf Stationen gibt . Außerdem zeigten sie uns auch noch, wo die einzelnen Stationen sind. Wir alle waren schon sehr aufgeregt. Da ich im zweiten Team war, fing ich nicht mit der ersten Station, sondern mit der zweiten Station an.

Dann waren meine Teammitglieder und ich auf der anderen Seite der Scheune. Wir waren bei der Futterstation. Dort lernten wir das vielfältige Futter der Kühe kennen. Wir durften das Futter anfassen, erriechen und auch abwiegen bis wir so viel Futter zusammen hatten wie eine Kuh am Tag frisst.

Die Stationen dauerten immer 20 min bis sie durchlaufen waren. Jedes Team wechselte dann immer um eine Station weiter. Nun war die zweite Station dran. Man konnte hier Getreide auf einer Fahrradmühle mahlen und uns wurden die einzelnen Getreidesorten, Mehl und Zucker vorgestellt. Zwischendrin machten wir eine Trinkpause und durften kurz einen Bissen von unserem mitgebrachten Essen machen. Dann ging es nach zehn Minuten auch schon weiter mit der dritten Station. Für diese Station mussten wir tiefer in den Stall gehen. Dort wurde uns gezeigt wie die Maschinen zum Melken der Kühe funktioniert.









Wir durften sogar eine Kuh melken. Hierfür mussten wir, das die Kuh auch weiß, dass wir kamen, am Bein streicheln (aus meiner Gruppe hat es kein Junge geschafft, die Kuh zu melken.). Danach tranken wir nochmal etwas. Dann ging es auch schon mit der vierten Station weiter. Wir waren dann hinter der großen Scheune und sahen dort kleine Kälbchen. Wir mussten die Eimer, in die ihre Milch reinkam selber zusammen bauen. Anschließend durften wir noch die kleinen Kälbchen versuchen zu füttern. Wir wurden aber dann wieder zu den Bänken gerufen, da die zwanzig Minuten auch schon wieder vorbei waren. Zehn weitere Minuten später ging es schon mit der letzten Station los.



Dort brauchte man sein Glas, welches jedes Kind mitbrachte. Denn darein kam jetzt flüssige Sahne, dann wurde der Deckel zugeschraubt und wir mussten kräftig und ausdauernd schütteln. Während dieses Vorgangs wurde die flüssige Sahne langsam zu Butter und diese musste nur noch abgesiebt werden und kam dann in den Mini-Kühlschrank. Als alle mit den Stationen fertig waren, wurde zu uns gesagt: „ Das Buffet ist eröffnet!“. Alle Kinder stürmten drauf los und es bildete sich eine Warteschlange, weil sie nach all der Stationsarbeit einen Mords-Hunger hatten. Nachdem wir gegessen hatten und noch etwas tranken verabschiedeten wir uns noch: „ Auf Wiedersehen und Danke, dass wir das heute erleben durften!“ Alle anderen, die nicht zu der GS Burgebrach gehörten verabschiedeten uns ebenfalls genauso.



Bevor wir in den bereits dastehenden Bus einstiegen, bekam jeder noch einen Milchshake mit Vanille-Geschmack oder Bananen-Geschmack oder wer keinen Milchshake mochte, einen Jogurt . Wir bekamen außerdem noch ein Hausaufgabenheft für das neue Schuljahr.



Schließlich stiegen alle Kinder und ihre Lehrerinnen wieder in den Bus ein. Wir fuhren um 12 Uhr los und bis wir an der Schule ankamen, waren 15 - 20 Minuten vergangen.



Am Ende gingen alle Schüler:innen mit ihren Lehrerinnen in die jeweiligen Klassenräume, in denen die Kinder den Lehrerinnen eine Rückmeldung gaben: Wirklich fast jedes Kind aus meiner Klasse sagte, dass der Ausflug richtig richtig schön war, auch ich sagte das.

Marie, 4c

Projektwoche zum 1000-jährgen Jubiläum Burgebrachs

Was spielten eigentlich unsere Uromas?

Mit dieser Frage beschäftigte sich die Klasse 4b während der Projektwoche 1000 Jahre Burgebrach.

Im Zuge der Recherchen besuchten die Kinder die BewohnerInnen des Seniorenheims St. Vitus in Burgebrach. Gemeinsam unterhielten sich Alt und Jung über ihr Freizeitverhalten und darüber, was sie gerne spiel(t)en.

Gespannt lauschten die Kinder den Geschichten der Seniorinnen und Senioren und stellten schnell fest, dass sich so manches in der Kindheit unterschied. So gab es damals weder Fernseher, Computer oder Handys. Auch eine Pump-Track oder Spielplätze suchte man vergebens.

Wenn es mal Zeit zum Spielen gab -schließlich mussten die Kinder damals auf den Feldern mithelfen-, wurde alles genutzt, womit man sich kreativ die Zeit vertreiben konnte (und wenn es die Enten des Nachbarn waren…).

Die Kinder und auch die Erwachsenen hatten so viel Spaß am Besuch, dass die Klasse auf Einladung zum Sommerfest wieder kam und hier mit ihren mitgebrachten Instrumenten ein paar Lieder zum Besten gab.

Außerdem schrieben die Kinder noch Briefe an die Seniorinnen und Senioren und erzählten darin, wie sie heutzutage ihre Freizeit gestalten.





















Projektthema: „Gestaltung digitaler Bilder und historische Gebäude Burgbrachs“

Die Klasse 4c machte sich zur 1000-jährigen Feierlichkeit Burgebrachs auf den Weg ein 3D-Verständnis anzubahnen. Dabei entwarfen die Schulkinder zunächst eine Bleistiftskizze eines Quaders. Daraufhin entwarfen sie eine Skizze ihres Schulhauses, um dieses dann in einem ersten Schritt mit Kohle zu zeichnen. Kohle wurde schon in der Steinzeit für Höhlenmalerei verwendet, wie die Kinder unweigerlich erkannten.

Mit Kohle zu zeichnen erfordert einige Techniken. An ausgewählten historischen Gebäuden, wie die St. Vitus Kirche, die alte Mühle, das alte Schulgebäude, das Rathaus oder das heutige Pfarrhaus konnten die erlernten Techniken erprobt werden. Die Arbeit mit Kohle führte zu schönen Bildergebnissen, die im Anschluss digital am I-Pad mit Effekten bearbeitet wurden.

Die Lernenden waren stolz auf ihre Arbeitsergebnisse und hoch motiviert am Tag der offenen Klassenzimmer ihre Ergebnisse und Vorgehensweise Eltern, Geschwistern, Onkel, Tante oder Großeltern sowie ihren Mitschülern zu präsentieren.

Das habt ihr richtig toll gemacht!!!

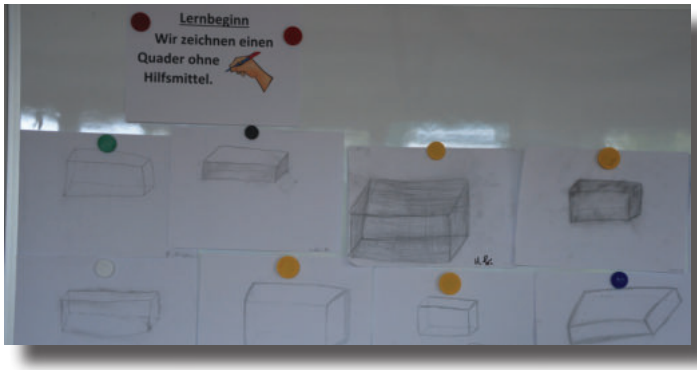















Lea

ALLES GUTE LIEBE VIERTIES!






























MANÉ
17


DOLOMITI



Andere Schulen haben einen Vorlesehund.
Wir haben Theo, ein wahrer Fan der Schulfamilie.



Theo kommt uns beinahe täglich besuchen. Am liebsten taucht er in den Pausen auf, wenn mehr als 250 Kinder auf dem Hof sind.



Das lässt nun vermuten, dass es die leckeren Pausenbrote der Kinder wären, die ihn anlocken.



Aber weit gefehlt, es sind die Kinder selbst. Wir vermuteten schon, dass dieser herzige Kater in seinem ersten Leben ein Schulkind oder eine Lehrkraft war.und gerne zur Schule ging.



Oftmals schlendert er mit den Kindern ins Schulhaus und sucht sich einen Platz, meist ein Klassenzimmer seiner Wahl, zum Schlummern.



Aber Vorsicht beim Hinsetzen! Theo könnte auf deinem Stuhl liegen.



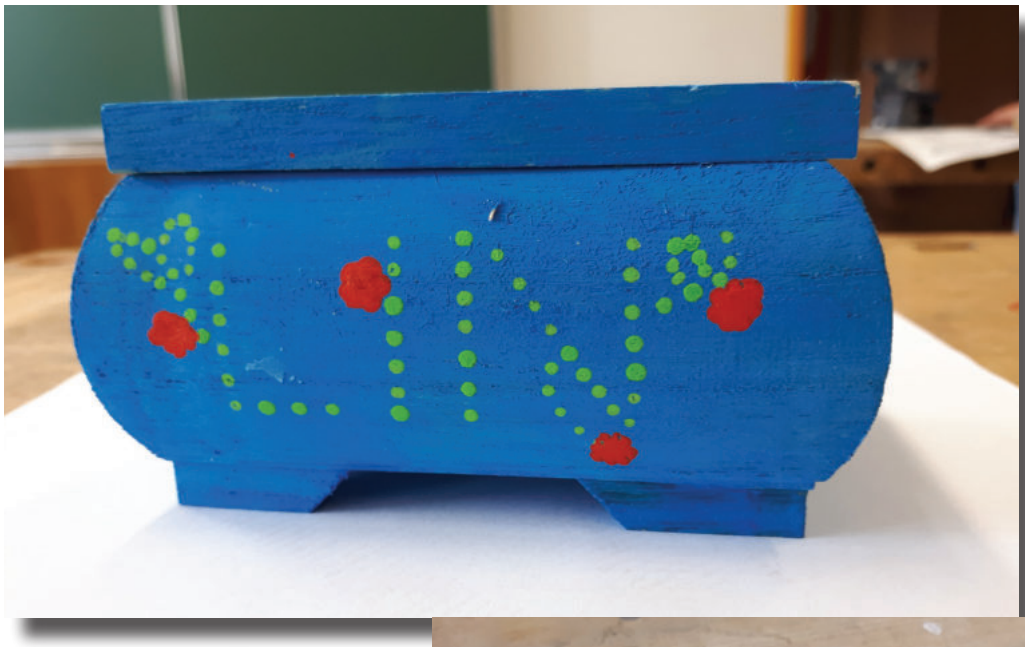
Besonders gerne kommt er, wenn man sich klein macht. Er liebt Streicheleinheiten.

Kreative Kunst - Toll gemacht!













Rizzi - day and night










Sofie Wolf



Munch - Der Schrei








PRINCESS





Ferienordnung 2023/24

Damit Sie Ihren Urlaub rechtzeitig planen können, geben wir Ihnen die Ferienordnung des Schuljahres 2023/2024 bekannt:

Allerheiligenferien	**Sa. 28.10.2023 – So. 05.11.2023**
Weihnachten	**Sa. 23.12.2023 – So. 07.01.2024**
Fasching	**Sa. 10.02.2024 – So. 18.02.2024**
Ostern	**Sa. 23.03.2024 – So. 07.04.2024**
Pfingsten	**Sa. 18.05.2024 – So. 02.06.2024**
Sommer	**Sa. 27.07.2024 - Mo. 09.09.2024**

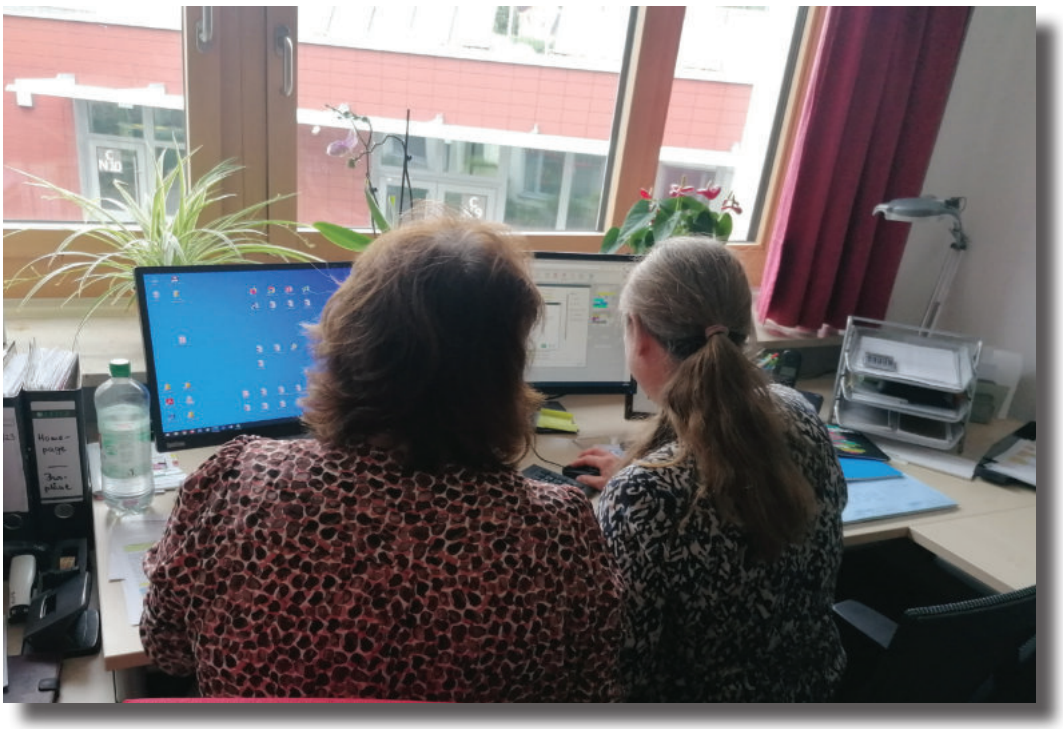
Freie Schultage:

03.10.2023 – Tag der Deutschen Einheit

22.11.2023 – Buß- und Bettag (Pädagogischer Tag)

01.05.2024 – Tag der Arbeit

09.05.2024 – Christi Himmelfahrt





IMPRESSUM:
Herausgeber: Grundschule Burgebrach
Layout & Redaktion: Carina Neubauer
Druckauflage: 100 Stück
Dgital unter: www.grundschule-burgebrach.de